

MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 13 Heft 2 / Juni 2006 Stuttgart ISSN 0947- 2258



Impressum

MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947- 2258

Herausgeber:

Sammlerkreis Miniaturnach e.V.
Stuttgart c/o Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
D - 70437 Stuttgart, Germany
Telefon 0700 18083000
Fax 07939 990319
www.miniaturnach.de
heinz.mueller@miniaturnach.de

Redaktion:

Miniaturnach Journal
c/o Heinz Müller (verantwortlich),
D - 74575 Schrozberg-Spielbach 37,
Germany
Telefon 07939 1278
Fax 07939 990319
www.miniaturnach.de
heinz.mueller@miniaturnach.de

Titelbild:

*Regal mit Daumenkinos.
Foto Katalog „Daumenkino“
Kunsthalle Düsseldorf*

Grafische Gestaltung:
Heinz Müller, Schrozberg.

Das „Miniaturnach Journal“ er-
scheint vierteljährlich, für Mitglieder
des Sammlerkreises Miniaturnach
e.V. Stuttgart ist es kostenfrei.
Für Nichtmitglieder beträgt die
Schutzgebühr 6 Euro, plus Ver-
sandkosten:
Inland 2 Euro, Europa 3 Euro,
außerhalb Europas 4 Euro.

Konto:

Sammlerkreis Miniaturnach e.V.
Stuttgart 1 979 665 700,
BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart.
Bei Auslandszahlungen in Euro-
land: BIC: ESSEDE33F600.
IBAN: DE16 600101111979665700.

Kassierer:

Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,
D - 76185 Karlsruhe, Germany
Telefon 0721 590754
muellerwa@arcor.de

Inhalt Heft 2 / Juni 2006

Das Daumenkino - Werbedahmenkinos in der Gegenwart	3
Das Leporello-Buch	6
Miniaturnachhandlung in Madrid	6
Sammlerkreis Miniaturnach - Aktuell	7
Wir waren bei der deku in Stuttgart - Japanologin besucht	7
Miniaturnach-Sammlung von Heinz Müller	7
Archiv über deutschsprachige Miniaturnach-, Miniaturnach- broschur-, Miniaturnachleporello- und Miniaturnachdaumenkino- Reihen - Egbert Ziemann neuer Vorsitzender der Jury	8
„Schönstes Miniaturnach des Jahres ...“	8
Schöne kleine Welt - E-mail-Anschriften bitte melden	9
Daumenkino als Kunstform	9
Latinisches Stundenbuch aus Brügge, Vrelant-Werkstatt zirka 1460-1470	10
Katechismus des Paters Pedro de Gante	11
Handgeschriebene Miniaturnachbücher in Marktheidenfeld	12
Sammlerexemplare - Sammlerexemplare	14
Spanische Klassiker der Weltliteratur - Buchbinder- Skulpturen	14
Seltene Ausgaben - Ein Unikat von Fritz Müller	15
Miniaturnachbücher-Börse	16
Schmunzelecke	16
Aktuelle Miniaturnachbücher	17
Antiquariate und Kataloge	20
Bayerntaler 1914/16	21
BERLIN - Aktuell	22
Der Freundeskreis im Jahre 2006 - Termine für 2006 - Das Miniaturnach 1/06	22
LEIPZIG - Aktuell	23
Schillerehrung 2005 - Ideal und Wirklichkeit - Erster Deutscher Miniaturnach-Verein Leipzig e.V.	23
Wissenswertes um's Buch	24
Glossar	24
Hyakumanto Darani	25
Miniaturnachbücher von Robert Wu und der „Weniger Edelsteinpresse“	26
Stundenbuch der Dona Mencia de Mendoza (16. Jh.)	28
Buddhistische Sutren als Glücksbringer	29
Das Buch	29
Originelles, vielseitiges Religionsbekenntnis	30
Medienechos, Meinungen	31
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturnach und zum „Miniaturnach Journal“	31
Errata - Unsere DVD „Was ist ein Miniaturnach?“	32

Das Daumenkino - Werbedahmenkinos in der Gegenwart

Teil 2: Von Christin Müller, Berlin

Die Gesamtmenge der Werbe-
daumenkinos setzt sich zusam-
men aus den Grundgesamtheiten
der Exemplare für den Kinder-
und Erwachsenenmarkt, In-Pak-
kung-Dahmenkinos, Serien-,
Mehrfachproduktionen und
Wendedaumenkinos. Zwischen
diesen Gruppen bestehen wes-
entliche Zusammenhänge. So
werden Kinderdaumenkinos in
der Regel in Serie produziert und
Produktpackungen beigelegt.
Auf diese Weise ist der Sammel-
effekt und die Konsumkraft am
effektivsten zu nutzen.
Erwachsenendaumenkinos wer-
den üblicherweise als Einzel-
exemplare produziert und nicht
an Erzeugnisse gebunden. Der
In-Packung-Vertrieb stellt für
diese Konsumgruppe keinen ge-
nügend großen Reiz dar.

Kinder- und Erwachsenen-
daumenkinos ähneln sich in Farb-
gebung und Motivwahl. Beide ten-
dieren zu komplett vierfarbigen
Daumenkinos, um sympathische
Wirkung und Realitätsnähe zu
gewährleisten. Für Kinder eignen
sich Figuren am besten, Erwach-
senenexemplare arbeiten haupt-
sächlich mit produktbezogenen
Motiven.

Hinsichtlich der Unternehmen
sind das Ernährungsgewerbe, der
Fahrzeugbau und die öffentli-
chen und sozialen Dienstleis-
ten stark mit Werbedahmen-
kinos vertreten. Für diese Bran-
chen eignet sich der Bewegungs-
charakter zur Darstellung ihrer
Produkte oder für narrative (er-
zählende) Zwecke.

Firmen des Ernährungsgewerbes
setzen Daumenkinos überwie-
gend als Packungsbeigaben ein,

um einen zusätzlichen Kaufan-
reiz zu geben. Fahrzeughersteller
verwenden den Bewegungsvor-
teil von Abblätternbüchern zur
detaillierten Darstellung ihrer
Produkte. Darüber hinaus
kommt ihnen die Möglichkeit
zugute, potentielle Käufer, bei-
spielsweise im Vergleich zu Wer-
bespots, direkt ansprechen und
die Sympathiewirkung von Dau-
menkinos nutzen zu können.
Dienstleistungsunternehmen
kommt vor allem der Kostenvor-
teil gegenüber Medien mit ähnli-
chem Effekt zugute. Sie nutzen
den optisch ansprechenden Cha-
rakter beweglicher Bilder, um
eine positive Erinnerungswir-
kung in Bezug zu ihrer Firma zu
erzielen.
Es bestehen die Zusammenhänge,
daß Kinderwerbedahmenkinos in

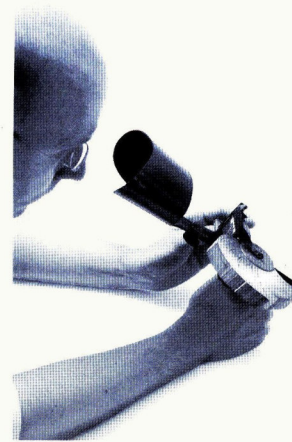
der Regel im Ernährungsgewerbe
zu finden sind. Firmen des Fahr-
zeugbaus und der öffentlichen
und sozialen Dienstleistungen
produzieren größtenteils für
Erwachsene.

In Bezug auf die Herstellung
liegt der Anteil an Eigenproduk-
tionen unter dem der Auftrags-
produktionen. Der größte, und
auch spezialisierte, Werbedau-
menkinoproduzent ist die
Schacks GmbH. Bei weiteren
Herstellern handelt es sich um
Werbe- und Grafikagenturen.
Vor allem im Verlagsgewerbe,
Ernährungsgewerbe und Fahr-
zeugbau werden Werbedahmen-
kinos in Eigenregie gefertigt.
Der Teil der sekundären Dau-
menkinoleser besteht nur zu
einem geringen Teil aus Samm-
lern.

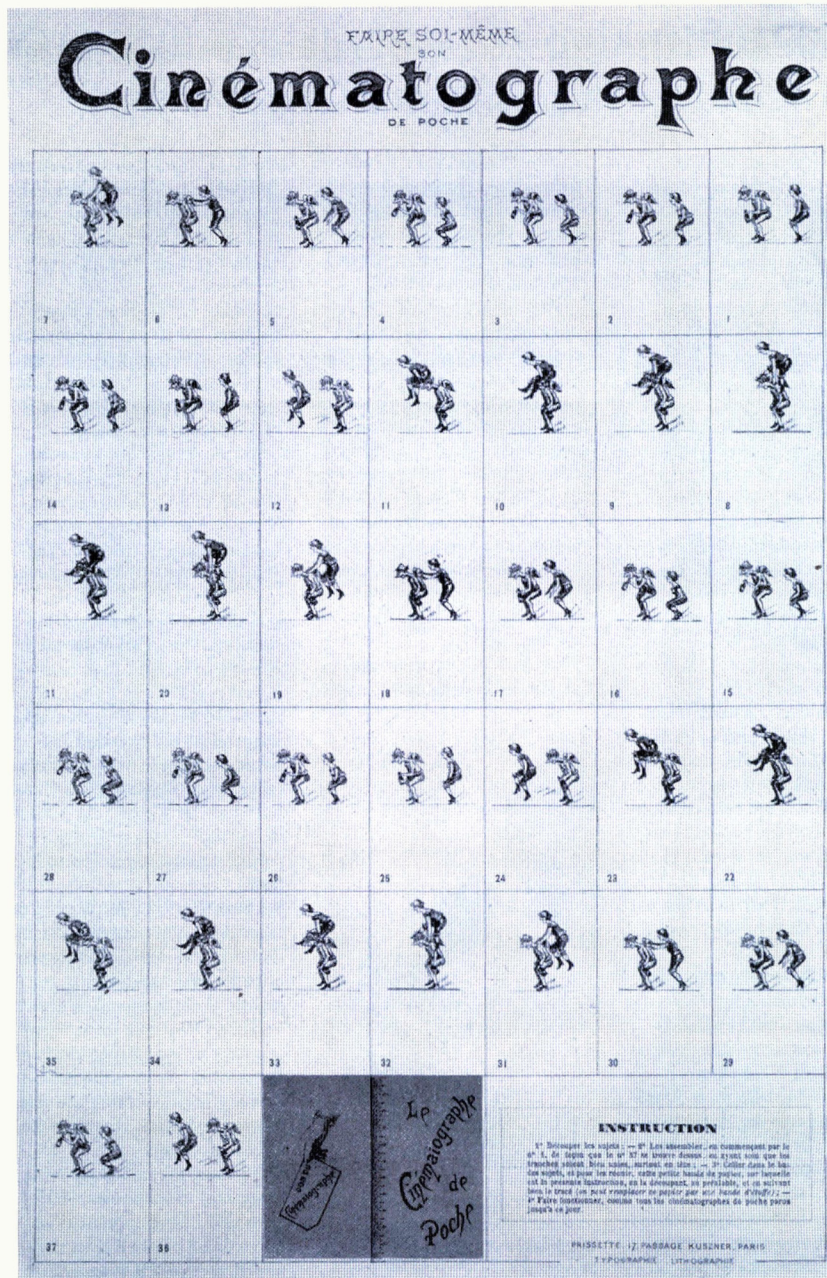
Abblätternbücher fungieren über-
wiegend als didaktisches An-
schauungsobjekt oder Liebhaber
lesen sie aus Gründen der Unter-
haltung. Der Trend geht jedoch
in Richtung einer wachsenden
Sammlergemeinde in Deutsch-
land.

Bei dem Großteil der Werbedau-
menkinos ist von essentieller Be-
deutung, daß das Unternehmen
erkannt wird, gleichgültig, um
welche Grundgesamtheit es sich
handelt. Die Firma ist in Form
von Logos und Bezugsadressen
Bestandteil der inhaltlichen Ge-
staltung. Einige Exemplare visu-
alisieren Produkte, wenige stellen
Dienstleistungen dar.

Der Bewegungscharakter wird
umgesetzt in narrativen, zeitli-
chen und Bewegungsabläufen.
Narrative Abläufe eignen sich
zur Illustration humoristischer



*Kinora à main von Hermann Casler
und den Gebrüdern Lumière, Léon
Gaumont, 1911, Cinémaèque
Francaise.*



und informativer Darstellungen. Durch diese wird die Attraktivität eines Werbedaumenkinos erhöht, was wiederum Kaufanreiz und Erinnerungswert verbessert.

Zeitliche Abläufe bewirken eine bestimmte, künstlerische Anmutung und können Veränderungen von Gebäuden, Landschaften etc. über einen bestimmten Zeitraum hinweg visualisieren.

Bewegungsabläufe eignen sich zur detaillierten Darstellung von Produkten und deren Funktionsweisen.

Hinsichtlich des Inhalts kann ausgesagt werden, daß Produktdarstellungen in Bewegungsabläufen vor allem für Werbedaumenkinos des güterproduzierenden Gewerbes verwendet werden, sofern sie nicht als Pakungsbeigaben vertrieben werden.

Abblättermuster von Firmen des verarbeitenden Gewerbes, die Produkten zugefügt werden, arbeiten auf narrativer Ebene und stellen in der Regel das Unternehmen und nicht das Erzeugnis dar.

Firmen des dienstleistenden Gewerbes visualisieren das Unternehmen und transportieren ihre Inhalte narrativ.

In vielen Fällen gilt, daß Daumenkinos einer Branche überwiegend gleiche inhaltliche Konzepte nutzen.

Hinsichtlich des chronologischen Verlaufs der Veröffentlichung von Werbedaumenkinos ließ sich ebenfalls eine charakteristische Entwicklung beobachten.

Kinderwerbedaumenkinos (und die damit zusammenhängenden anderen Grundgesamtheiten) waren sehr populär in den 1970er und 1980er Jahren. Die 1990er stellen eine Art Wendepunkt dar. In diesem Jahrzehnt begannen

die Exemplare für den Erwachsenenwerbebereich stark zuzunehmen. Die Veröffentlichungen der anderen Konsumentengruppe dagegen waren rückläufig. Dieser Trend dauert bis heute an.

Abbildung Seite 4:

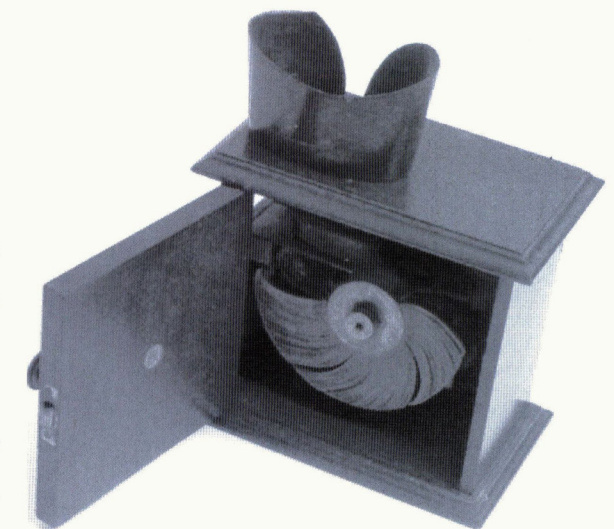
Historischer Schnitzbogen zum Basteln eines Daumenkinos aus der Sammlung der Cinémathèque Française.

Untere Abbildungen:

Filoscope von Henry Short, ab 1898, aus der Sammlung der Cinémathèque Française.

Kinora der Gebrüder Lumière, 1900, ebenfalls aus der Sammlung der Cinémathèque Française.

Fotos aus dem Katalog „Daumenkino“, The Flip Book Show, Kunsthalle Düsseldorf





Von Klaus Müller, Landau

Von der Schriftenrolle bis zum Kinderbuch

Der Inhalt des Buches berichtet über die Geschichte und Entwicklung der Faltbücher. Angefangen mit der Buchrolle, dem Faltband, das Faltbuch, Codex, Blockheftung, Fachbücher, Wörterbücher, Falzarten, Künstlerbücher, die Herstellung und Kinderbücher.

Die Faltbücher sind eine Weiterentwicklung der fernöstlichen antiken Schriftenrolle. In Europa waren Faltbücher als Buchform nicht üblich. Durch die Opern-

aufführung „Don Giovanni“ und dessen Diener Leporello (im 1. Akt entfaltet er als Verzeichnis eine zickzack gefaltete Papierbahn mit den Namen der Mädchen und den erotischen Streichen seines Herrn) um 1800 bekam das Faltblatt im Laufe der Zeit den Namen Leporello. Heute gibt es bei uns, vereinzelt Leporello-Bücher, Künstlerbücher und Kinderbücher.

Miniaturbuchhandlung in Madrid

Bei einem Stadtbummel in Madrid machten wir durch einen Hinweis im Reiseführer von der turbulenten Geschäftsstraße Gran Via einen Abstecher in die Seitenstraße Calle de los libros, in der viele Antiquariate und kleine Buchhandlungen angesiedelt sind. Plötzlich standen wir vor einem kleinen Schaufenster voller Miniaturbücher. Es gehörte zu dem unscheinbaren Geschäft „Los Libros Mas Pequeños del Mundo“, (www.libros-maspequomundo.com02.com), das ausschließlich Miniaturbücher in seinem Angebot führt.

Die Abmessungen der angebotenen Bücher lagen zwischen 10 x 15 mm und etwa 60 x 90 mm; ihre Thematik reichte von Erzählungen wie z. B. „Don Quichotte“ oder „Der kleine Prinz“ über Märchen, Horoskope, Erotik, Aphorismen u. a. bis zur Bibel. Die Ausführungen waren unterschiedlich: Einbände aus Leder, Kunstleder, Papier und Plastik, mit kleinen Holzregalen oder als Schlüsselanhänger.

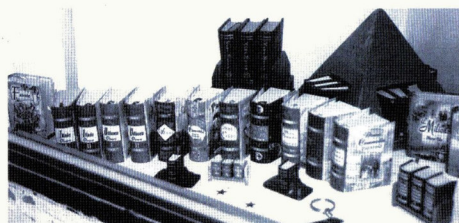
Broschüre, Leporello-Bindung, 59 Seiten, 74 x 210 mm, 15 €, ISBN 3-933423-52-X, beide Deckel aus Pappe, farbig illustriert.

Verlag Müller,
Kirchstraße 49,
76829 Landau,
T 06341 63658, F 06341 62740,
buchbinderei@mueller-buch.de,
www.mueller-buch.de

Schätzungsweise über 100 Titel waren im Angebot, vor allem aus den Verlagen Editora Guzmán, Briceno Editores und Euroamerican editions. Durch sprachliche Barrieren kam leider kein ausführlicheres Gespräch mit der Buchhändlerin zustande. Obwohl alle Miniaturbücher nur in Spanisch waren, haben wir dennoch einige Ausgaben erworben, die wir sicherlich nicht lesen werden, die aber ein Beweis dafür sind, daß Miniaturbücher auch in anderen Ländern Freunde haben und Freude bringen.

Heide und Siegfried Spengler

Aus
„Das
Miniaturbuch“
4/05



Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

Wir waren bei der deku in Stuttgart



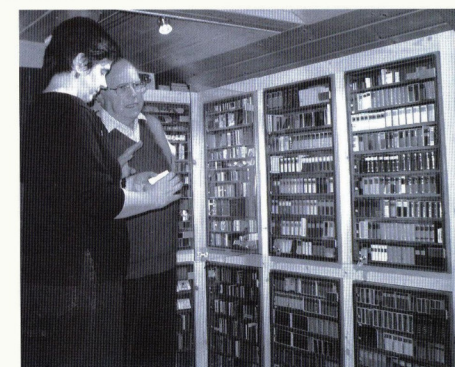
Am 11. März konnten wir wegen eines Verkehrsunfalls an der Süd-deutschen Miniaturenmesse in Kornthal leider nicht teilnehmen. - Am 1./2. April waren wir erstmals bei deku design- und kunsthandwerk beim Buchbinder Colleg in Stuttgart-Bad Cannstatt. Die Betreuung übernahmen die Ehepaare Müller aus Karlsruhe und Stuttgart. - Aus persönlichen Gründen ist eine Betreuung in Soest nicht möglich, deshalb wurde unsere Standteilnahme abgesagt.

Japanologin besichtigt Miniaturbuch-Sammlung von Heinz Müller

Im Herbst 2005 interessierte sich per E-mail eine Japanologin für Miniaturbücher, Einblick in unsere Archive und die Besichtigung der Sammlung von Heinz Müller. Nach einigem Schriftwechsel stellte sich heraus, daß die Interessierte aus Deutschland und der Stadt Öhringen stammt, über Weihnachten auf Heimaturlaub kommt und dabei auch ein Treffen mit Heinz Müller und die Besichtigung seiner Sammlung möglich wäre. So wurde es vereinbart und die Dozentin für Germanistik an einer Privatuniversität in Tokyo, die schon 17 Jahre in Japan lebt, wurde am 3. Januar 2006 im winterlichen Hohenloher Land vom Bahnhof abgeholt. Es wurde für alle ein lehrreicher Nachmittag über japanische Miniaturbücher und -Leporellos, über die Buchhandlung für Miniaturbücher in

Tokyo, über Miniaturbücher im allgemeinen und über die Müller'sche Sammlung. Der Sammlerkreis hat damit ein neues Mitglied gewonnen. hm

Fotos Elfriede Müller, Stuttgart





Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch-, Miniaturbroschur-, Miniaturleprelo- und Miniaturdaumenkino-Reihen

9. Fortsetzung

Nun auch Leporellos und Daumenkinos

Die im Auftrag des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart in Arbeit befindliche Bibliographie deutschsprachiger Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen wurde erweitert. Die bislang unbeachtete gebliebenen Reihen von Leporellos und Daumenkinos sind nun als Teile III und IV eigenständige Gruppen und in das Archiv aufgenommen.

Zwischenzeitlich wurden weitere Reihen abschließend bearbeitet.

Teil I Miniaturbücher

- Bildschriftenverlag, Aachen *Kinder Bibliothek*, 12 Titel
- Edition Georg Popp, Würzburg *Künstler-Miniaturen*, 21 Titel
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, Stuttgart *Lieder der Hobbits*, 3 Titel
- Otto Wilhelm Barth Verlag GmbH, München-Planegg *Lebendige Quellen zum Wissen um die Ganzheit des Menschen*, 44 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 644 Titel aus 48 Miniaturbuch-Reihen von 36 Verlagen bibliographiert.

Teil II Miniaturbroschuren

- Beltz Verlag, Weinheim und Basel *Janosch*, 15 Titel
- Benedikt Taschen Verlag GmbH, Köln *amuse-gueule*, 12 Titel

- Britta-Kinderbuch-Verlag, Bruchsal *Tiergeschichten von Richard Fowler*, 3 Titel
- Erich Pabel GmbH & Co., Erich Pabel Verlag KG, Rastatt *Humor exclusiv, Mini-Humor*, 108 Titel

- Parabel Verlag, München *Parabel-Mini*, 4 Titel
 - Semmel-Verlag, Achterbahn Verlag GmbH, Kiel *Werner Winzig*, 12 Titel
- Damit sind gegenwärtig insgesamt 1209 Titel aus 67 Miniaturbroschur-Reihen von 47 Verlagen bibliographiert.

Teil III Miniaturleprellos

Gegenwärtig sind 3 Titel aus 1 Miniaturleprelo-Reihe von 1 Verlag bibliographiert.

Teil IV Miniaturdaumenkinos

Gegenwärtig sind 6 Titel aus 1 Miniaturdaumenkino-Reihe von 1 Verlag bibliographiert.

Mithilfe gesucht

Wer besitzt aus den Reihen folgender Verlage mehrere Exemplare und gibt uns die noch fehlenden Daten bekannt?

- Alfred Scherz Verlag, Bern *Unter gutem Stern geboren*
- Engelbert Dessart Verlag, Bad Aibling; *Zeichen der Freundschaft*
- History & Heraldry Ltd., Rotherham *Kleine Zitatenbücher*
- Siebert Verlag, München *Stern-Bücher*
- Verlag Heinrich Matthes, Leipzig, *Miniatur-Bibliothek des Nützlichen und Angenehmen*

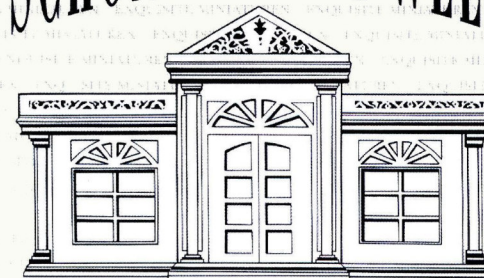
- Edition Köln, Köln *Camel Shop*
 - Grünenthal GmbH, Aachen *Handbuch-Edition*
 - Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart *Schlüssel*
 - Karl Müller Verlag, Erlangen *Hasen*
 - Karl Müller Verlag, Erlangen *Peter Pan*
- Angaben bitte an Heinz Fritsch T 08121 802945 oder heinz.fritsch@gmx.de (Wird fortgesetzt) Heinz Fritsch

Egbert Ziemann neuer Vorsitzender der Jury „Schönstes Miniaturbuch des Jahres ...“

1998 beschlossen die drei Vereine eine zentrale Jury zur Auslobung für das „Schönste Miniaturbuch Deutschlands“ zu berufen. Aufgabe der Jury ist die Einflußnahme und kritische Begleitung der Miniaturbuchherstellung mit dem Ziel, die Qualität des Miniaturbuches in technischer und künstlerischer Hinsicht zu fördern. Jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres begutachtet die berufene Fachjury, bestehend aus den Herren Ziemann (Stuttgart) als Vorsitzender, Dr. Walter (Leipzig) und Wolf (Berlin) als Stellvertretende Vorsitzende sowie den Herren Ballentin (Stuttgart) und Kießig (Berlin) den Bücherjahrgang. Der bisherige Vorsitzende der Jury, Herr Venus, bat um Verständnis, daß er aus persönlichen Gründen nicht mehr in der Jury mitarbeiten möchte. hm



SCHÖNE KLEINE WELT



EXQUISITE MINIATUREN

E-mail-Anschriften bitte melden

In den vergangenen Jahren haben wir zum Jahrestreffen allen Mitgliedern die Sitzungsunterlagen und eine Mitgliederliste mit den E-mail-Anschriften dem Journal beigelegt. Diese Arbeit haben wir dieses Jahr begrenzt und nur noch die Mitglieder mit diesen Unterlagen beliefert, die entweder an dem Jahrestreffen und der Mitgliederversammlung teilgenommen oder uns eine ausgefüllte Stimmrechtsvollmacht geschickt hatten. Dabei wurde festgestellt, daß verschiedene Mitglieder ihre E-mail-Anschrift geändert und uns nicht mitgeteilt haben! Wir bitten deshalb sehr darum, daß uns die neuen Anschriften mitgeteilt werden! Dies hat dann auch den Vorteil, daß bei Fragen nach Sammlergeboten die postalischen Anschriften nicht weitergegeben werden müssen. hm

Daumenkino als Kunstform

Idee des Daumenkino-Festivals oder wie eine Sammlung entsteht

Die Idee entstand bei der Suche nach einem Thema für eine Diplomarbeit. Es sollte etwas sein, was die Menschen berührt, ihnen Freude macht, eine historische Entwicklung mit sich bringt und sich mit einem Medium beschäftigt, was einerseits alltäglich ist, aber dennoch besonders. Mit Freude flippen als kleinste Form des Filmgenusses, sozial kritisch sein, als Werbemedium genutzt oder als Kunstform etabliert werden, diese Facettenartigkeit macht das Daumenkino so interessant. Wenke Wassermann aus Hannover will diese Kunstform einer großen Öffentlichkeit nahebringen und rief mit Unterstützung einer Werbeagentur und eines einschlägigen Verlages zu einem Daumenkino-Festival und Einsendung der Exponate bis Ende Februar auf, www.daumenkino-festival.de.

Bei dieser 11. Verkaufsausstellung „Schöne kleine Welt“ in Gießen werden wir als Sammlerkreis wieder mit einem Stand vertreten sein, der von Uwe Freund aus Langgöns betreut wird. Die Ausstellung findet am Samstag, dem 9. September 2006, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, in der Kongreßhalle am Berliner Platz 2 in 35390 Gießen statt. Internationale Aussteller und viele Besucher aus dem Ausland werden erwartet, denn die Qualität und Vielfalt der Angebote hat sich zu einem Forum mit anerkanntem Niveau der Künstler und Kunsthandwerker entwickelt. hm

Eine Jury ermittelte die Preisträger, der Hauptpreis - dessen Exponat grundsätzlich verkaufsfähig sein muß - wird mit einem garantierten Honorar von 400 € bedacht und in einer Auflage von mindestens 200 Stück bis maximal 2.000 Stück vom Schacks Verlag veröffentlicht. Das Festival fand vom 24. bis 26. März 2006 im GIG / Lindener Freiheit in Hannover statt. Unter der vorstehenden webseite und unter info@daumenkino-festival.de finden sich viele und interessante Hinweise über Daumenkinographie von Volker Gerling, Daumenkinofestivals Solitude 2004 und Österreich 2005, Daumenkino-Ausstellung in der Kunsthalle Düsseldorf, Vorlage-Bogen zum Ausdrucken, Daumenkino-Druckmaschine, Binden, Mini-Daumenkinos zum Selbermalen und ein Presse-Panorama. hm

Lateinisches Stundenbuch aus Brügge, Vrelant-Werkstatt, zirka 1460-1470

Pergament, 69 x 99 mm, 155ff., unregelmäßige Bindung, keine Lagenreklamanten. Schriftspiegel 39 x 59 mm. Textalis formata in einer Spalte zu 17 Zeilen, Überschriften im Text und Hervorhebungen im Kalender rot. Auf f. 124v, 125r Schrift des 17. Jahrhunderts, ebenso auf einem losen, der Handschrift beigelegten Papierblatt. Eine ganzseitige Miniatur (36 x 61 mm), 7 Miniaturen herausgeschnitten, 9 viereckige Zierrahmen, 7 Zierleisten, zahlreiche gemalte und Fleuronée-Initialen, einige Zeilenschlußleisten.

Einband

Wahrscheinlich Niederlande, 15. Jahrhundert. Braunes Leder über Holz. Vorder- und Hinterdeckel gleich. An den Rändern der Dekkel zweifache Streicheisenlinien, rautenförmiger Blumenstempel in der Mitte und in den vier Ecken. Die vier Schließbänder abgerissen. Rücken mit drei Doppelbünden; im untersten Feld winziger Rest eines Papierschildchens (der übrige größere Teil in einem Kuvert aufbewahrt, das dem Codex beigelegt ist, siehe Provenienz). Kapital umstochen. Goldschnitt. Spiegel Papier, Vorsatz fehlt. Beide Deckel stark abgewetzt, Rücken sowie der Großteil der Kanten erneuert.

Provenienz

Nach der Aufhebung des Klosters Thalbach bei Bregenz im Jahre 1783 (Hofbibliothek Akt 1783/252) 1784 in die Hofbibliothek gekommen. Erste Katalogisierung durch Johannes Georg

Schwandner, Katalog der Codices Universitatis und recentis (lateinisch) Band 4: S. n. 2204, f. 35v, 1786 datiert. (Mazal-Unterkircher, Katalog Series nova, Teil 2/1, 184). Alte Signatur: Rec. 2041 a (Signatureschildchen vom Buchrücken abgelöst, in einem Kuvert dem Codex beigelegt).

Text

Marienstunden und Totenoffiz weisen auf den liturgischen Brauch von Rom. Die Formen der Gebete Obsecro te und O intemerata sind männlich. Textfolge: Kreuzstunden, Geiststunden, Missa beatae Mariae virginis, Evangelienabschnitte, Marienstunden, verschiedene Mariengebete: Obsecro te, O intemerata, Ave cuius conceptio, 7 Freuden Marias, Ave Maria (?) und weiteres Mariengebet. Heiligensuffragien, Gebet zu Christus (Domine exaudi...), De sancto sacramento, Oratio de Septem verbis, Kurzgebete zum Bild Christi, zum Kreuz, zum Haupt Christi, zu den diversen Wunden, Kurzgebete zu Maria und Johannes, Passion Christi nach Johannes, Domine deus pater omnium, Symbolum athanasium: Quicumque vult salvus esse, Bußpsalmen und Litanen, Totenoffiz.

Dekoration - Stilistischer Kommentar

Werkstattarbeit aus dem Atelier von Willem Vrelant in Brügge. Sowohl die Miniatur als auch die Formen der Ornamentik (Zierrahmen und Initialen) sind dem

Repertoire dieses vielbeschäftigten Brügger Buchmalers verhaftet.

Außer einer Miniatur (f. 125v, siehe Abbildung Seite 11) nur mehr der dekorative Schmuck erhalten, und zwar jeweils viereckige Bordüren zu Beginn des Textes der einzelnen Stunden, der Suffragien sowie als Rahmung der Miniatur. Die Zierrahmen sind im typischen Vrelant-Stil: blaue Akanthusranken mit bronzegoldener Unterseite in den Bordürenecken, dazwischen pseudonaturalistische Blumen, ferner Federranken, die zusammen mit einzelnen bewimperten Goldpunkten einen Spitzenmustergrund bilden. Auf einigen Seiten (z. B. Abbildung unten) auffallende Akanthusform: aus einem langgestreckten bronzegoldenen Blütenkelch rankt sich symmetrisch



Katechismus des Paters Pedro de Gante

Übersetzung Uwe Müller, Stuttgart

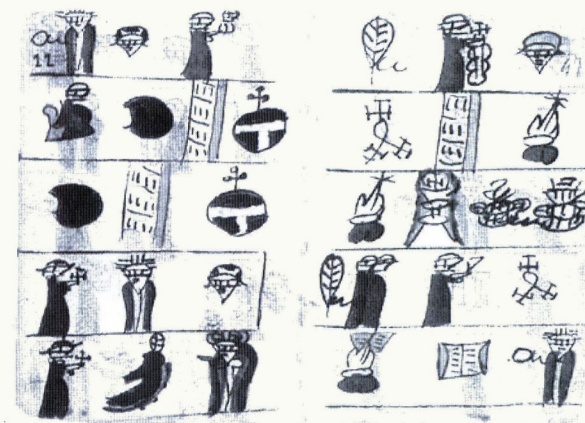


Rechteckige Miniatur. f. 25v, Totenoffiz: Totenmesse. In einem aus-schnitthaften Kircheninterieur stehen links ein Priester und drei Diakone vor einem Pult mit aufgeschlagenem Chorale. Dahinter, diagonal gestaffelt, ein Kerzenständer, der mit einem blauen Tuch bedeckte Sarg, ein Pleurant vor einer Seitenkapelle.

der Akanthus. Keine Drolerien. Bordürengestreifen am oberen und unteren Rand zu Beginn der Stundeneinteilungen des Marienoffiziums in Form von Federranken, die in pseudonaturalistischen Blüten endigen. Auf den Seiten mit Zierrahmen und -streifen fünfzeilige Initialen mit alternierend blauen und roten Buchstabenköpfen, roten und blauen Außenecken sowie weißer Musterung; im Initialinnern Trifolioranken auf Blattgoldgrund. Von der Initiale ausgehend eine gold/rote Leiste, die bei den allseitigen Bordüren den Schriftblock U-förmig vom Rahmen trennt. Blaue und goldene Zeilenschlußleisten in der Litanen. Arno Gschwendtner, Wien

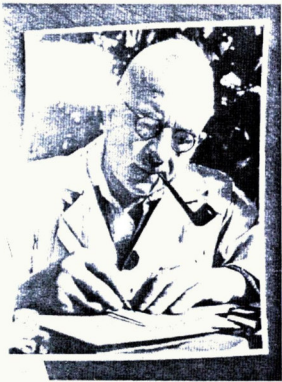
Dieser Katechismus ist von großer Bedeutung für alle lateinamerikanischen Länder und er war die erste Veröffentlichung der Thesaurus Americae Reihe. Es gibt eine eigenständige Gruppe von Handschriften unter der Bezeichnung Testarian; der Name trifft auf die bildhaften Katechismen zu, die im lateinamerikanischen Neu-Spanien von Franziskanern und Dominikanern als Hilfe zur Bekehrung der Eingeborenen produziert wurden. Etwa 25 jener Arbeiten sind verbreitet. Eine der ältesten ist der Katechismus des Paters Pedro de Gante, verfaßt zwischen 1525 und 1528. Die Zeichnungen sind sehr alt da sie nicht nur Texte abbilden und als Erinnerungshilfen dienen, sie enthalten auch die Übersetzung in Schriftzeichen des Nahuatl, der Sprache der Azteken. Diese Art des Schreibens ist die direkte Nachfolge der Piktogramme, die von den Eingeborenen benutzt wurden. Sie umfaßt Elemente die neben

ikonographischen Bildern und anderen Symbolen auch Lautbuchstaben einschließen. Das Original in der Nationalbibliothek von Madrid enthält 83 Seiten, 55 x 77 Millimeter auf weißem Papier, veranschaulicht mit Farbillustrationen. Auf Seite 3 gibt es einen Eintrag mit violetter Tinte mit dem Hinweis: „Archivo Histórico Nacional“. Das Buch befindet sich im Besitz der Nationalbibliothek seit dem 20. Januar 1867. Das Original exemplar hat eine einfache Lederbindung. Die Faksimiles sind ebenfalls in Leder gebunden welches mit kleinen geometrischen Designs verziert wurde. Den Verschluss des Einbandes bildet eine Goldschließe des Goldschmiedes Alvaro Prada. Die Nachbildung erscheint mit einem Buch, das eine Übertragung des Textes mit einem Kommentar von Dr. Justino Cortés Castellanos enthält. 980 nummerierte und beglaubigte Kopien, Preis 663 €.



Handgeschriebene Miniaturbücher in Marktheidenfeld

Das Franck-Haus in Marktheidenfeld besitzt seit April 2005 eine kleine Miniaturbuchsammlung. Es sind zwar nur 11 Bücher, diese sind aber alle handgeschrieben in einer winzigen Schrift.



Valentin Kaufmann, der 1956 verstarb, war gelernter Zimmermann und hat in München im Feuerwehrdienst gearbeitet. Nach einer Wette im Jahre 1935 versuchte er den Weltrekord im Miniaturschreiben einzustellen, was er auch schaffte. Auf einer Postkarte hat er 12.515 Buchsta-

ben, 2.252 Wörter und 30 Zahlen untergebracht. Wohl gemerkt, nur auf der Hälfte, die für den Text vorgesehen war! Valentin Kaufmann hat Postkarten, Streichhölzer, Briefmarken und Knöpfe beschrieben. Später fing er an auch kleine Bücher zu produzieren. Sie sind alle in Leder gebunden, haben eine Schließe und Goldschnitt. Das größte der 11 Bücher ist 14 x 11 mm, das kleinste 9,5 x 7,5 mm. Es sind natürlich alles Einzelstücke, die Herr Kaufmann für sich behielt, obwohl er viele Angebote dafür erhielt. Ein Exemplar, mit Dokumenten und Texten zur Stadt München, schenkte er aber 1950 Papst Pius VII. Es wurde im Vatikanischen Museum neben dem größten Buch der Welt ausgestellt.

Hier eine Liste der 11 Bücher:

1. Gründung Münchens durch Herzog Heinrich den Löwen (1), Entstehung der Frauenkirche, Münchens erster Buchdruck, Entstehung des Hofbräuhauses, Beginn des Münchner Oktoberfestes, Der Guß der Bavaria,

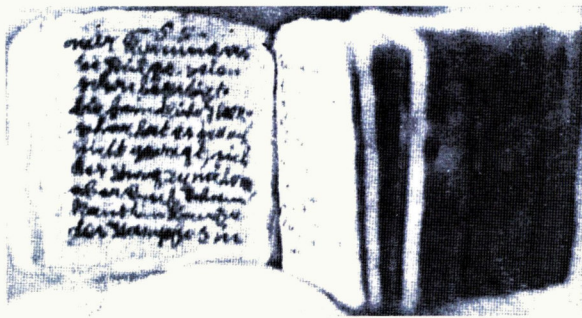
Gedicht vom Münchner Kindl. 124 Seiten, davon 120 Seiten in 1.180 Zeilen mit 12.400 Buchstaben und 190 Zahlen beschrieben, 14 x 11 mm.

2. Gründung Münchens durch Herzog Heinrich den Löwen (2), Entstehung der Frauenkirche, Münchens erster Buchdruck, Entstehung des Hofbräuhauses, Beginn des Oktoberfestes, Der Guß der Bavaria, Gedicht vom Münchner Kindl. 124 Seiten, davon 120 Seiten in 1.180 Zeilen mit 12.400 Buchstaben und 190 Zahlen beschrieben, 14 x 11 mm.

3. Gründung Münchens durch Herzog Heinrich den Löwen (3), Entstehung der Frauenkirche, Münchens erster Buchdruck, Entstehung des Hofbräuhauses, Gründung des Münchner Oktoberfestes, Der Guß der Bavaria, Gedicht vom Münchner Kindl, Münchner Volkslied „Der alte Peter“. 156 Seiten, davon 132 Seiten in 1.350 Zeilen mit 13.200 Buchstaben und 210 Zahlen beschrieben, 12 x 9 mm.

4. Gründung Münchens durch Herzog Heinrich den Löwen (4), Entstehung des Hofbräuhauses, Gedicht vom Münchner Kindl, Münchner Volkslied „Der alte Peter“. 84 Seiten, davon 80 Seiten in 630 Zeilen mit 6.100 Buchstaben und 109 Zahlen beschrieben, 9,5 x 7,5 mm.

5. Entstehung der Münchner Frauenkirche, Der Guß der



Bavaria, Gründung des Münchner Oktoberfestes. 96 Seiten, davon 92 Seiten in 720 Zeilen mit 6.707 Buchstaben und 129 Zahlen beschrieben, 9,5 x 7,5 mm.

6. Die heilige Schrift (1), Wie der Christbaum zum allgemeinen Volksbrauch wurde und nach München kam, Wie das Weih-

nachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ entstand. 136 Seiten, davon 129 Seiten in 1.300 Zeilen mit 13.093 Buchstaben und 150 Zahlen beschrieben, 14 x 11 mm.

7. Die heilige Schrift (2), Entstehung des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“, Das Weihnachtslied.

124 Seiten, davon 116 Seiten in 900 Zeilen mit 7.750 Buchstaben und 132 Zahlen beschrieben, 7,5 x 9,5 mm.

8. Die heilige Schrift (3), Entstehung des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“. 128 Seiten, davon 120 Seiten in 900 Zeilen mit 7.750 Buchstaben und 132 Zahlen beschrieben, 7,5 x 9,5 mm.

9. Gründung Münchens durch Herzog Heinrich den Löwen (5), Münchens erster Buchdruck, Entstehung des Hofbräuhauses, Beginn des Münchner Oktoberfestes, Gedicht vom Münchner Kindl. 124 Seiten, davon 118 Seiten in 900 Zeilen mit 7.897 Buchstaben und 135 Zahlen beschrieben, 7,5 x 9,5 mm.

10. Gründung Münchens durch Herzog Heinrich den Löwen (6), Münchens erster Buchdruck, Entstehung des Hofbräuhauses, Beginn des Münchner Oktoberfestes, Gedicht vom Münchner Kindl. 132 Seiten, davon 128 Seiten in 1.000 Zeilen mit 7.897 Buchstaben und 150 Zahlen beschrieben, 7,5 x 9,5 mm.

11. Die heilige Schrift (4), Entstehung des Weihnachtsliedes, Das Weihnachtslied, Wie der Christbaum zum allgemeinen Volksbrauch wurde und nach München kam. 140 Seiten, davon 132 Seiten in 1.030 Zeilen mit 9.000 Buchstaben und 150 Zahlen beschrieben, 7,5 x 9,5 mm.



Handgeschriebene Bibliothek

Fotos Stadt Marktheidenfeld, Informationen www.marktheidenfeld.de

Aus „Das Miniaturbuch“, Ausgabe 3/05

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare

Spanische Klassiker der Weltliteratur



Diese Titel in spanisch, von denen es über 60 gibt, erwarb Horst-Dieter Branser aus Leipzig, Format 46 x 60 mm, Einbände Kunstleder, 2farbig mit Goldprägung. Herausgeber ist der Verlag Planeta de Agostini S. A. in Barcelona. www.planetade-agostini.es/ficha.php?id=17&pagina=todas%enl In Spanien gibt es dazu das passende Bücherregal im Format 35 cm breit, 47 cm hoch und 7,5 cm tief.

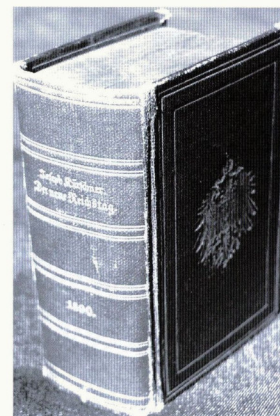
Fotos Horst-Dieter Branser, Leipzig

Buchbinder-Skulpturen

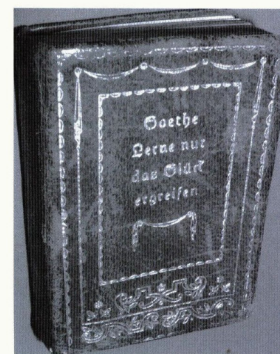
Kunstwerke aus Zinn von Quirin Roth, 11,5 cm hoch von 1978.
Fotos Inge Wolgast, Rostock



Seltene Ausgaben



„Der neue Reichstag“ von Josef Kürschner, Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1890, 430 Seiten, Fadenheftung, 47 x 72 mm, Einband Gewebe Farb-/Goldprägung, Rund-Farbschnitt bordeaux.



Johann Wolfgang Goethe „Lerne nur das Glück ergreifen“, Berlin, Alfred Metzner Verlag, 1910 (?), 124 Seiten, 38 x 53 mm, Fadenheftung, Einband Leder braun mit Goldprägung, Rund- Goldschnitt, Herstellung Offizin Pöschel & Trepte Leipzig, aus der Serie Hillgers Bukett-Bücherei.

Fotos und Sammlung Ludwig Reißner, Argenbühl

Ein Unikat von Fritz Müller

Unter dem Titel „Heinz Müller 75 Jahre“ hat Fritz Müller aus Karlsruhe zu diesem Anlaß seinem Freund das Unikat eines Miniaturbuches gefertigt.

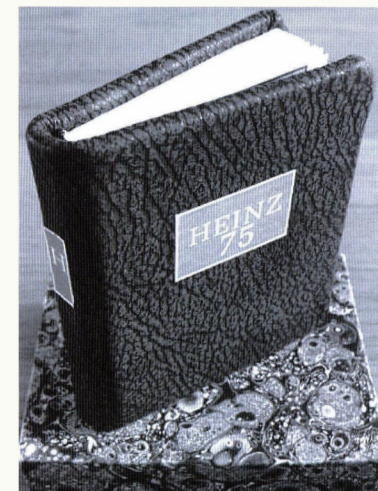
Es umfaßt 96 Seiten, ist mehrfarbig gedruckt auf Chamois-Büttenpapier und hat das Format 57 x 74 mm, natürlich ist es fadengeheftet, hat handmarmorierte Vorsätze, ist in grünes Leder gebunden, weist runde Ecken auf und trägt ein Titelschild. Mit dem Vorsatzpapier wurde ebenfalls der Schuber überzogen.

Der Inhalt beginnt nach dem Titel mit dem Konterfei des Geburtstagsjubilars und den Glückwünschen von Waltraud und Fritz Müller. Gefolgt von einem doppelseitigen Kupferstich, der eine Druckerwerkstatt des 17. Jahrhunderts darstellt. Es folgt ein Aphorismus von Humboldt über die Schrift, ein Porträt unseres Altmeisters Johannes Gutenberg, das farbige Buchdruckerwappen und eine Seite der 42zeiligen Gutenberg-Bibel. Eine Schilderung der gemeinsamen über 50jährigen Freundschaft schließt sich auf den rechten Seiten an, die linksseitig mit Materialien des Schriftsetzers und ihrer Handhabung ergänzt werden. Es folgen Beschreibungen von Inkunabeln, alte Buchdruckerbräuche, ein Gautschbrief, die Fachsprache des Schriftsetzers, Buchdruckerlieder mit Noten, der Druckersalamander (ein Trinkritual), Initiale, Typoarbeitskreis Karlsruhe in der Handsetzersparte der IG Druck und Papier und seine Arbeiten sowie der Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart.

Fürwahr, ein einmaliges Werk und eine ebenso einmalige Leistung eines früheren 1. Akzidenzsetzers!

Fritz Müller fand mit seinem Unikat nicht nur den herzlichen Dank seines Freundes, sondern auch die große Bewunderung der anderen Gäste

hm



Fotos Uwe Müller, Stuttgart



Miniaturnbücher-Börse Miniaturnbücher-Börse Miniaturnbücher-Börse

Verkaufe Liliput-Sammlung von Schmidt & Günther.

Karl Josef Evertz, Eulenberg 22, 42799 Leichlingen, T 02175 3567

Suche Miniaturnbücher folgender Verlage gemäß Suchlisten, auch Tausch möglich:

- Präsentis-Reihe, 65 x 92 mm, M. A. Klieber Verlag, Berlin-Wannsee: „Über den Umgang mit Briefmarken“, „Eva - gleichberechtigt“ und „Über den Umgang mit Sekretärinnen“.

- Duo Bücher, 71 x 95 mm, Alfred Scherz Verlag, Bern: „Die Schneekönigin“, „Vier Abenteuer“, „Aus dem Schatz Kästlein“, „Spiegel das Kätzchen“, „Lachende Lebensweisheiten“ und „Über den Umgang mit sich selbst“.

Heinz Fritsch, Bgm.-Ametsbichler-Ring 24, 85586 Poing, T 08121 802945
heinz.fritsch@gmx.de

Ich suche von Schmidt & Günther die Liliputausgaben Hölderlin „Gedichte“, Heine „Buch der Lieder“ und Gerhards „Lieder“

Arno Gschwendtner, Heiligenstädter Straße 137/134, A - 1070 Wien, arno@gmx.net

Wir suchen vom Winterhilfswerk des Deutschen Volkes WHW unter dem Oberbegriff

„Glück auf!“ die Serie „Alte deutsche Volkssagen“, je 16 Seiten, 70 x 50 mm, mit den Titeln: Der Rattenfänger von Hameln, Reineke der Fuchs, Wieland der Schmied, Jung-Siegfried, Die Nibelungen, Von Zwergen und Wichten, Barbarossa, Das Riesenspielfeld, Frau Holle, Rübzahl.

Außerdem die Liliput-Wörterbücher von Schmidt & Günther Nr. 7-13, 15-16, 19-26, 32-39,

Schmunzelecke

Das Buch im Haus erspart den fremden Rat.

Kommt Zeit, kommt Buch.

Ein Buch! Ein Buch! Mein Wochenlohn für ein Buch!

Nur wer die Suchliste kennt, weiß was ich leide.

Spät hab ich's, doch ich hab's.

Das ist des Sammlers wilde verwegene Jagd.

Freut Euch des Lesens!

Bücher, die die Welt bedeuten.

44-49, 51-55, 58-83, 85-122 und ab 124.

Elfriede und Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70437 Stuttgart, T 0700 18083000
heinz.mueller@miniaturnbuch.de

Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher - alle Sprachen und unterschiedlichste Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2, 88260 Argenbühl, T 07566 2341
reissner@miniaturnbuch.de

Denn was als Buch auch klein genug, kann man getrost nach Hause tragen.

Reich mir die Hand mein Büchlein, komm in die Sammlung zu mir.

Glücklich ist, wer vergißt, wenn's Büchlein nicht zu heben ist.

Sammeln ist einer Liebe Anfang.

Bücher machen Sammler.

Edel sei das Buch, lehrreich und klein.

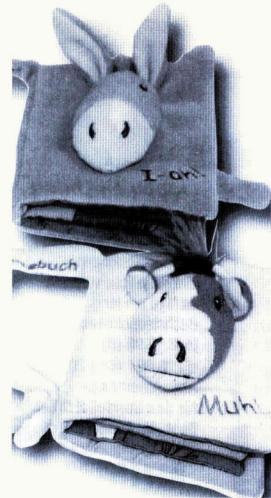
Der brave Sammler denkt nicht nur an sich selbst.
Heinz Fritsch



Aktuelle Miniaturnbücher

INLÄNDISCHE AUSGABEN

Mein Schmusebuch



Sally Hobson
Gack!, sagt das Huhn
I-ah!, sagt der Esel
Mäh!, sagt das Schaf
Muh!, sagt die Kuh
2006, je 8 Seiten, 4farbig illustriert, 90 x 90 mm, Textil-Bilderbuch mit Plüschapplikation, 5,95 €.

Brunnen Verlag, Gottlieb-Daimler-Straße 22, 35331 Gießen, T 0641 6059120, F 0641 6059100, verkauf@brunnen-verlag.de

Magnetische Grüße

Gernot Gunga
Alles Liebe
Frantz Wittkamp
Heute muß ein Glückstag sein

Stefanie Bartsch
In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken!
Peter-T. Schulz
Lebe gut!
Je 48 Seiten, 4farbig, 52 x 67 mm, Einband Pappe laminiert, farbig illustriert, Magnettafel, in Klarsichtbox mit Klettverschluß, 5,95 €.

Kleine Glücksgeschenke

Daniela Kuhlmann
Viel Glück für euch zwei!
Kristina Schaefer
Viel Glück im neuen Heim!
Inga Hagemann
Viel Glück im Ruhestand!
Viel Glück zum Geburtstag!
2006, je 64 Seiten, 4farbig, 60 x 80 mm, Einband Textil 4farbig bedruckt, mit ausgestanztem Fenster, Folienprägung, echtes 4blättriges Kleeblatt in Schutzfolie zum Herausnehmen, 4,95 €.

Klitze kleine Geschenkbücher

Dankeschön
Liebe Mama
Viel Glück
Zur Hochzeit
2006, je 32 Seiten, 4farbig, 70 x 70 mm, Einband Veloursflocking, mit Blume/Marienkäfer/Kleeblatt/Herz in gestanztem Feld, 2,95 €.

BIBLIO-PHILIA

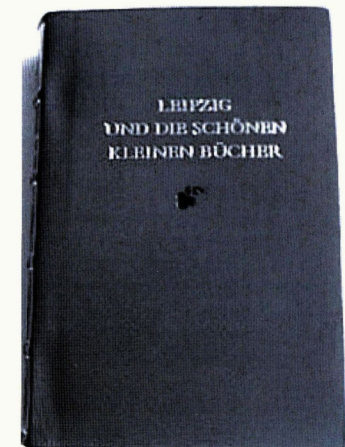
Kristina Schaefer
Gute Nachbarn - Tür an Tür
Eva Waßmann
Liebe - Weisheit des Herzens
Illustrationen von Albert Bartel
2006, je 128 Seiten, 4farbig, 89 x 89 mm, Einband Pappe laminiert, farbig Schutzumschlag mit Goldprägung, 5,95 €.

Kleine Hand- und Seelenschmeichler

Inga Hagemann/Christiane Weismüller
Der kleine GeburtstagsGruß
Ernst Ferstl/Christiane Weismüller
Die kleine LiebesErklärung
2006, je 128 Seiten, 2farbig, 60 x 80 mm, Einband Velours mit Goldprägung und 4farbiger Illustration, Leseband, 4,95 €.

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, Hafenweg 30, 48155 Münster, T 0251 4141141, F 0251 4141140, vertrieb@coppenrath.de

Siegfried Hempel/Erhard Walter
Leipzig und die schönen Kleinen Bücher



Leipzig, Offizin Andersen Nexö, 2006, 276 Seiten, 65 x 99 mm, 2farbig, Fadenheftung, Leseband, gerundeter Rücken, Einband Leder mit Blind-/Schwarz-/Goldprägung, 6 Bünde, Kopfgoldschnitt, Vorsätze und Schuber bedruckt, limitiert 500 Stück, nicht im Buchhandel.



Kurt Gerhard Franke, Scheffels-
straße 57, 04277 Leipzig
T 0341 3014255, F 0341 3014255

Kleine Bücher mit Zitaten

Buch der Freundschaft
Danke
Der beste Lehrer
Der Verstand der Frauen



Die beste Mama
Ein Buch der Liebe
Die Weisheit der Frauen
Ein ganz besonderer Ehemann
Ein ganz besonderer Großvater
Ein geschätzter Freund
Ein perfekter Sohn
Eine ganz besondere Ehefrau
Eine ganz besondere Großmutter
Eine ganz besondere Schwester
Eine perfekte Tochter
Eltern zum Lob
Es tut mir leid
Gartenliebhaber
Gourmets
Ich liebe Dich
Im Streß
Jemand ganz besonderes
Katzenliebhaber
Liebe und Küsse
Musikliebhaber
Papa ist der Beste
Schokoladenliebhaber
Sei glücklich
Viel Glück

Weinliebhaber
Werde mit mir alt
Zum Einkaufen geboren

Je 60 unpaginierte Seiten, 43 x 54 mm, 4 farbig, Fadenheftung, bedruckte Vorsätze, Einband Pappe mit Schutzumschlag farbig bedruckt.

Handgearbeitete Themenbücher

Das ist Mädchensache
Du wirst immer mein Freund sein
Ein kleines Buch der Freundschaft
Ein kleines Buch der Liebe
Ein kleines Buch der Umarmungen
Für meinen Mann ... mit Liebe



Gedanken von Frauen
Ich liebe Dich
Happy Birthday
... und weitere 23 Themen

Je 60 unpaginierte Seiten, 64 x 64 mm, 4farbig, bedruckte Vorsätze, Einband Pappe farbig bedruckt mit eingelegten handbemalten Reliefs, 4,99 €.

Alle Hollern, H&H Deutschland, 1999-2005.

H&H Deutschland Carstens GmbH, Speersort 166, 21723 Hollern, T 04141 7932 10-20, F 04141 7932 19-29, welcome@carstens-gmbh.de, www.carstens-gmbh.de

Meine kleine Bücherwelt

Adler und Adlerküken
Braunbären und Braunbärenjunge
Delfine und Delfinjunge
Elefanten und Elefantenkälber
Hirsche und Hirschjunge
Löwen und Löwenjunge
Nashörner und Nashornkälber
Schimpansen und Schimpansenkinder
Tiger und Tigerjunge
Zebbras und Zebrafohlen
2003, je 6 Seiten, 3 mm dick, farbig, 76 x 76 mm, runde Ecken, 10 Bände in Kassette mit Magnetverschluß.

Verlag Karl Müller GmbH, Köln,
www.karl-mueller-verlag.de,
info@karl-mueller-verlag.de

„Von wundersamen Begebenheiten. Franz von Retz, Defensorium inviolatae virginittatis Beatae Mariae“,
Deutschland, Anfang 16. Jh., 76 Seiten, Buchmalerei mit 37 ganzseitigen Miniaturen, Handschrift mit lateinischen und deutschen Reimen, Einband grüner Samt mit Goldstickerei.
Original heute in National Library, Dublin.

Faksimileausgabe, 2006, mit Kommentarband in roter Lederkassette, Auflage 800 nummerierte Exemplare, Subskriptionspreis 850 €, danach 960 €.

Verlag Müller und Schindler, Innstraße 7, Simbach/Inn

Henny Reißfelder
Buchmachermarkt 2006
Neuenstadt, Siegfried Quitzsch, 2006, 18 Seiten Leporello ein-



seitig bedruckt, 27 x 60 mm, Umschlag bedruckter Karton, Seidenband als Banderole mit Holzperle.

Siegfried Quitzsch,
Untere Mäurischstraße 6,
74196 Neuenstadt-Stein,
T 06264 95100, F 06264 95101



Kurt Tucholsky
Merkst ihr nicht-?
39 Seiten englische Broschur, 31 x 36 mm, Einband Leder dunkelgrün mit Goldprägung, limitiert 50 Exemplare, 12 mit Schuber.



Kurt Tucholsky
Vor und nach den Wahlen
51 Seiten englische Broschur, 31 x 36 mm, Einband Leder schwarz mit Rotprägung (Große Koalition), limitiert 50 Exemplare, 12 mit rotem Schuber.

Beide Stuttgart, Privatdruck
Heinz Müller, 2006.

Heinz Müller, Adalbert-Stifter-
Straße 8/22, 70437 Stuttgart,
T 07939 1278, F 07939 990319,
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Erik Rohrbach
HEROLD-Sylvester
172 Seiten, 50 x 70 mm, Einband Leder mit Goldprägung, im Schuber.

Erik Rohrbach,
Juri-Gagarin-Ring 69,
15 236 Frankfurt/Oder,
T 03 35 - 54 33 63

Eugen Roth
Die Ärzte

64 Seiten, 19 x 30 mm, Fadenheftung, Einband Pappe grün mit Goldprägung, gerundeter Rücken, diagonaler Schuber.

Dienstanweisung für die Lokomotivbeamten

64 Seiten, 50 x 66 mm, Fraktur, Fadenheftung, Einband Leinen dunkelbraun mit Titelschild.

Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen

44 Seiten, 50 x 65 mm, Fraktur, Fadenheftung, Einband Leinen dunkelrot mit Titelschild.

Friedrich von Schiller

48 Seiten, 35 x 50 mm, Fadenheftung, Einband Leder schwarz mit Goldprägung, im Schuber.

Keine Rose ohne Dornen

64 Seiten unpaginiert, davon 32 in halbhohem Format oben oder unten eingebunden, 40 x 80 mm, farbig illustriert, Fadenheftung, bedruckte Vorsätze, Einband Leder weinrot mit Goldprägung, im farbig illustrierten Schuber.

Wolfgang Amadeus Mozart

48 Seiten, 34 x 49 mm, Fadenheftung, Einband Leder dunkelbraun mit Goldprägung, im mit Noten bedruckten Schuber.

Alle Berlin, Privatdrucke Siegfried Spengler, 2005, die beiden letzten 2006.

Siegfried Spengler, Plauener
Straße 60, 13055 Berlin,
T 030 98638306,
s.spengler@t-online.de

Leib und Seele
Schokoladen-Seiten

Osnabrück, Windel GmbH,
2004, je 44 Seiten, 41 x 54 mm, farbig illustriert, Einband Pappe farbig illustriert, auf Schokoladentafel montiert.

Windel GmbH & Co. KG,
Hafenringstraße 6,
49090 Osnabrück,
www.windel-candy.com

Orange Box design

2006, 128 Seiten, 80 x 100 mm, farbige Illustrationen, Einband Softcover im Reliefdruck veredelt, 10 €.

www.12ender-verlag.de,
info@12ender-verlag.de

AUSLÄNDISCHE AUSGABEN

Der Glaube Band VII

Das Glück Band VIII

Die Kunst Band IX

Das Leben Band X

Der Reichtum Band XI

Das Schicksal Band XII
Bratislava, Nestor Verlag GmbH,
2006, 171 Seiten, 43 x 70 mm, deutsch, Einband Leder rot mit Blind-/Goldprägung und Schwarzdruck, 3 Bünde, Deckkanten in Messing eingefäßt, Rund-Goldschnitt am Kopf und Fuß marmoriert, Leseband, rote Kassetten für 2, 3, 4 oder 6 Bände wie Foto Seite 20 (Häuschen, in rot oder jetzt auch in blau, siehe Miniaturbuch Journal Heft 3/2005), in passenden Geschenkkartons.



minilibris Berlin, Torellstraße 6,
10243 Berlin, T/F 030 29044034,
www.minilibris.de,
info@minilibris.de

Im Museumshop des Druckerei-
Museums des Toppan-Verlags-
hauses wird immer noch das
„Kleinste Buch der Welt“ ange-
boten, das mit Laserpräzisions-
technik verkleinert wurde. „Die
12 Tierkreiszeichen des chine-
sischen Kalenders“ lautet der
Titel, Illustrationen, Text japa-

nisch und englisch, hergestellt im
Oktober 2000, 0,95 x 0,95 mm,
Einband Pergament, Handpres-
sendruck. Das Mikrobuch liegt
in einem kleinen durchsichtigen
runden Etui auf Stoff mit einer
Stiellupe und einer großen Ver-
sion des Titels, mit 20 x 20 mm,
in einer Lederkassette mit Gold-
verschluss. Preis etwa 210 €.
Printing Museum,
112-8531 Tokyo, Suido 1-3-3
Toppan Ishikawa Biru,
F 3 5840 1567,
www.printing-museum.org

Antiquariate und Kataloge

Im Katalog „Kollektion Frühjahr
2006 - Leben & Schenken“ sind
8 Mini-Geschenkbücher angebo-
ten.

Brunnen Verlag,
Postfach 100143, 35398 Gießen,
T 0180 12786636,
F 0641 6059-100,
verkauf@brunnen-verlag.de

Im Katalog „Copperrath Ge-
schenkbücher Frühjahr 2006“
sind offeriert:
- 10 Kleine Glücksbringer als
Mini-Flip-Top-Boxen mit Glück-
wunschkarte im Büchlein,
96 Seiten, 40 x 50 mm, 4farbig;

- 4 Geschenkanhänger-Bücher,
16 Seiten, 56 x 65 mm, 4farbig;
- 4 Nostalgische Herz-Anhän-
ger-Büchlein, 16 Seiten, 80 x 60
mm, 4farbig;
- 31 Titel der Reihe Biblio-Phila,
128 Seiten, 89 x 89 mm, 4farbig,
Schutzzumschlag;
- 12 Kleine Hand- und Seelen-
schmeichler, 128 Seiten, 60 x 80
mm, 2farbig.

In einem zweiten Katalog „Cop-
penrath Neuerscheinungen
Frühjahr 2006“ sind
- 12 Mini-Pappbilderbücher mit
Schiebern, 14 Seiten, 92 x 92 mm,
farbig und
- 2 Schnullerkettenbücher aus

Stoff, 8 Seiten, 100 x 100 mm,
mit Babykettchen, angeboten.

Copperrath Verlag GmbH &
Co. KG, Hafenweg 30,
48155 Münster,
www.copperrath.de
info@copperrath.de

Im Prospekt vom Dezember
2005 bietet der Verlag Müller
9 Titel mit Miniaturbüchern und
30 Fachbücher über die Buch-
und ihre Herstellungsarten an.

Verlag Müller, Kirchstraße 49,
76829 Landau-Nußdorf,
T 06341 63658, F 06341 62740,
www.mueller-buch.de,
buchbinderei@mueller-buch.de

Ein Konvolut von 16 Dosen und
anderen recht unterschiedlichen
Objekten in Buchform, aus dem
19./20. Jahrhundert, in verschie-
denen Formaten und Materialien
(Achat, Blech, Delfter Fayence,
Elfenbein, Perlmutt und Silber)
erzielte bei einer Versteigerung
im Jahre 2003 in Königstein im
Taunus den Taxpreis in Höhe
von 240 €.

Ein seltener Miniaturschrank aus
Metall mit 215 mm Höhe und 80
mm Breite, im Rokokostil,
19./20. Jahrhundert, mit 3 Glas-
wänden, 2 Metall-Regalböden
und einem an der Rückwand
montierten Spiegel, wahrschein-
lich ein Puppenhausmöbel,
Unterseite mit Prägung „Déposé
N. 26“ war auf 180 € taxiert und
erreichte einen Auktionserlös
von 240 €.

Antiquariat Reiss & Sohn,
Adelheidstraße 2,
61462 Königstein im Taunus,
T 06174 92720, F 06174 927249
reiss@reiss-sohn.de

Bayernthaler 1914/16



Kapitän v. Müller, Admiral v.
Spee, Flieger im Luftkampf,
Champagneschlacht Febr. 1915,
Vogesenwacht, Generalfeld-
marsch. V. Mackensen, Karpa-

tenschlacht, Um Przemyśl, Vor
Lemberg, Einzug in Warschau,
Einmarsch in Belgrad, Zeppelin,
Um Verdun, Nächstenliebe,
Deutsche Arbeit, Vaterlands-
dienst (in der Heimat). Farbiges
Leporello, 45 mm Durchmesser,
Steindruck, Rückseiten mit den
bayerischen Rauten bedruckt,
Titelseite mit dem Text „Unsere
tapferen Bayern in Treue und
Dankbarkeit gewidmet“, letzte
Seite „Zur Erinnerung an den
Großen Krieg - Zugeeignet“.
Durchmesser des Silber-Thalers
50 mm, in Karton-Schatulle
liegend, 58 x 58 mm, mit 3farbi-
gem Titelschild „Bayern Thaler
1914 1916“. hm

Aus den Sammlungen Heinz
Müller, Stuttgart (Fotos) und
Ludwig Reißner, Argenbühl



Silberner Bayernthaler, mit dem
Relief und der Prägung „Ludwig
III König von Bayern“ und die
eingeschlagenen Worte Rich
Klein auf der Vorderseite, auf
der Rückseite die Prägung des
Bayerischen Staatswappens mit
dem Text „In Treue fest“,
Bayernthaler 1914/16. Beide
Hälften des Thalers sind innen
mit den bayerischen Rauten
gefüttert.

Inliegend 30 oder 24 farbige Por-
träts und militärische Abbildun-
gen (Ludwig III., Wilhelm II.
Aug. 1914, An den Feind, Sie-
geszug durch Belgien, Eiserne
Wehr, Lothringer Schlacht Aug.
1914, Rupprecht Kronprinz v.
Bay., Pionier- u. Telegraphenar-
beit, Im Herzen Kind ein Mann
in bitterer Not, Hindenburg,
Otto v. Weddigen, Strandwacht,

BERLIN - Aktuell

Der Freundeskreis im Jahre 2006

Rückblickend war 2005 ein ereignis- und erfolgreiches Jahr für den Freundeskreis Miniaturbuch. Der Höhepunkt war zweifellos die gemeinsam mit der Zentral- und Landesbibliothek gestaltete Ausstellung „Das Miniaturbuch gestern und heute“, die einen umfangreichen Überblick über die Geschichte des Miniaturbuches, seine thematische und gestalterische Vielfalt und seine internationale Verbreitung bot. Die fundierte inhaltliche Darstellung und die professionelle Gestaltung fanden sowohl beim fachkundigen Publikum als auch bei den Besuchern der Zentral- und Landesbibliothek großen Anklang.

Unser Verein hat sich im vergangenen Jahr stabil entwickelt, die Zahl der Mitglieder zeigt steigende Tendenz, die Finanzlage ist solide. Bei den Veranstaltungen ist das ungebrochene Interesse am Miniaturbuch zu spüren, sowohl bei den Mitgliedern, als auch bei den Gästen, die den Schritt zur Mitgliedschaft noch nicht vollzogen haben. Diese Tendenz zeigt sich auch an der Nutzung der Internet-Homepage und z. B. an der Resonanz unserer Großtauschtage.

Im Jahre 2006 werden wir unsere Entwicklung als Gemeinschaft spezieller Buchliebhaber fortführen, uns gern zum Stammtisch und zu den wieder geplanten Veranstaltungen treffen, unsere Sammlungen kompletieren, eigene Bücher herausgeben, Meinungs- und Informationsaustausch über unsere Zeit-

schrift „Das Miniaturbuch“ pflegen - kurz: Freude und Entspannung mit unserem Hobby haben. Meinen Dank an alle aktiven Mitglieder des Freundeskreises für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit möchte ich mit einem dringenden Aufruf zu verstärkter Mithilfe bei der Gestaltung unserer Zeitschrift und zur Ideensammlung für weitere Veranstaltungen und die Herausgabe von Vereinseditionen, gerade in Vorbereitung unseres 20jährigen Jubiläums im Jahre 2007, verbinden. Dieser Anlaß fordert die breite und aktive Mitarbeit aller Mitglieder.

Peter Goslar

Termine für 2006

Mitgliedertreffen/ Veranstaltungen

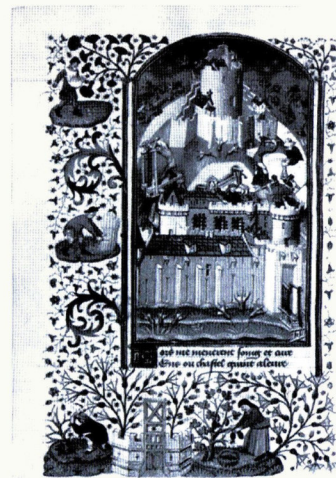
02. September 2006
Busfahrt nach Halle
21. Oktober 2006, 10-12 Uhr
Miniaturbuch-Großtausch

Stammtischtermine

08. Juni,
13. Juli,
10. August,
14. September,
12. Oktober,
09. November,
14. Dezember 2006.

Veranstaltungsorte

Stammtisch und Tauschtag finden im Laden „minilibris“, Torrellstraße 6, 10243 Berlin, statt.



Das Schloß der Arbeit, Frankreich, ca. 1430/1440

Das Miniaturbuch 1/06

- Der Freundeskreis im Jahre 2006,
- Termine für das Jahr 2006,
- Internes,
- Weitere Buch-Veranstaltungen 2006,
- Aus dem Sammelgebiet DDR-Miniaturbücher,
- Termine der anderen Miniaturbuchvereine im Jahre 2006,
- Mittelalterliche Manuskripte im Miniaturbuchformat Teil 1,
- Neue Bücher,
- „Warum haben wir so etwas nicht schon eher gemacht?“ - Ein Bericht zur Miniaturbuchausstellung in Krefeld,
- Miniaturen in Arnstadt,
- Jubiläen im Jahr 2006,
- Unser Siegfried...,
- Miniaturbuchbibliothek.

Auszüge aus „Das Miniaturbuch“ 1/06

LEIPZIG - Aktuell

Schillerehrung 2005



Ideal und Wirklichkeit

Schillers brillante Formulierungen, seine Verse, das Erhabene seines Ausdrucks, die pathetischen Worte lassen bis heute seine Dichtung am Rande zur Parodie wandeln.

Die Axt im Haus erzeugt nicht nur den Heimwerker, sondern seit mehr als 200 Jahren verdreht der Parodist auch Schillers Worte ohne daß sie seiner Dichtkunst schaden können.

Berühmte Dichterkollegen und anonyme Spötter haben sich versucht.

Im folgenden soll ein Mini-Glocken-Gedanke nach klassischen Vorbildern nicht fehlen.

Die Kürzeste Glocke

Loch in Erde,
Bronze rin,
Glocke fertig,
Bimm, Bimm, Bimm.

L. Voigt

De Säks'sche Glocke

Los, Gesälln, 's hat siem
geschlagen!
Schäärt eich an de Arbeit ran!
Zwälfmal mußmersch eich ärscht
sagen
un dann fangtr noch nich an.
Unserreener mäht vorm Ofen
Schon 'ne Värtelstunde rum,
Eich nadierlich is vom
Schwoofen
Gästern noch dr Nischel dumm.

Die Politische Glocke

Fest gemauert in der Erden
Steht die Form aus Lehm
geschmiert.
Heut soll keine Glocke werden.
Denn der Streik ist proklamiert!
Höre Meister hör: Fuffzig
Pfenn'ge mehr!
Anders läßt sich's nicht
Gestalten!



Beilage zur LMZ 7

Die Mini-Glocke

Holt die „Minis“ aus dem
Schranke,
Gut entstaubt müssen's sein,
Denn es geht zur Schillerfeier,
Wo wir wollen ehren fein
Unsern Dichturfürst, den
Hehren.
Seine Glocke klingt ganz leis
und der Segen kommt von oben.

Die Schiller-Glocke

Fest gemauert in der Erden
steht die Form aus Lehm
gebrannt.
Heute muß die Glocke werden,
Frisch Gesellen, seid zur Hand.
Von der Stirne heiß
Rinnen muß der Schweiß,
soll das Werk den Meister loben,
Doch der Segen kommt von
oben.

Erster Deutscher Miniaturbuch- Verein Leipzig e.V.

21. September 2006, 15.00 Uhr
Besuch des Museums für Druck-
kunst (ehemals OAN), Nonnen-
straße 38, 04249 Leipzig.

17. November 2006, 18.00 Uhr
Jahresabschlußveranstaltung in
der Gaststätte „Am Dorotheen-
hof“, Reichelstraße 1,
04109 Leipzig.

Information über diese Veran-
staltungen und über den Leipzi-
ger Verein bei:

Erster Deutscher Miniaturbuch-
Verein Leipzig e.V. c/o Klaus
Sauerstein, Ferdinand-Freilig-
rath-Straße 4, 04158 Leipzig,
T 0341 5217749.

Wissenswertes um's Buch

Glossar

Bordüre

Figürliche und vegetabile Randillustrationen.

Codex

Buch, bestehend aus gefalzten, übereinander gelegten und am Rücken gehefteten Pergamentlagen; der Codex löste die meist aus Papyrus hergestellte Schriftrolle (Rotulum) ab.

Drolerie

Groteske Darstellung von Menschen, Tieren oder Fabelwesen mit dekorativer Funktion, später oft auch mit satirischer Bedeutung; meist in Bordüren oder Zierleisten eingefügt.

Evangelistar, Perikopenbuch
Zusammenstellung der in der Messe vorgetragenen Evangelienlesungen, sog. Perikopen, gemäß dem liturgischen Jahr.

Faksimile

(„fac similis“ = „mach es ähnlich“) Originalgetreue Wiedergabe einer einmaligen Vorlage in ihrem aktuellen Zustand.

Folio

Blatt, Blattzählung in mittelalterlichen Handschriften; r = recto = Vorderseite, v = verso = Rückseite.

Graduale

Choralhandschrift, die alle in der Messe vorgetragenen Gesänge enthält.

Haggadah

Sammlung alttestamentarischer Texte, Gebete, Erzählungen,

Lieder und Gebeten für das jüdische Pessachfest.

Handschrift

Von Hand geschriebenes Buch, im Gegensatz zum gedruckten Buch.

Homilien

Predigten, u. a. der Kirchenväter.

Illumination

Gesamte künstlerische figürliche und ornamentale Ausstattung einer Handschrift.

Incipit

Lat. „es beginnt“; Begriff bzw. Zierseite vor dem eigentlichen Textbeginn.

Inkunabel

Alle gedruckten Bücher seit der Erfindung des Buchdrucks nach Gutenberg (ca. 1445) bis 1500; auch als Wiegendrucke bzw. Frühdrucke bezeichnet, wobei der Frühdruck auch Bücher aus der Zeit von 1500 bis 1550 umfaßt.

Kalendarium

In vielen u. a. liturgischen Handschriften enthaltene Kalender, oft mit Angaben zur Berechnung der Kirchenfeste, Sternzeichenmedaillons; die Eintragung der allgemeinen und regionalen Heiligenfeste ist hilfreich bei der lokalen und zeitlichen Einordnung der Handschrift.

Kanontafel

Konkordanztafel (Gegenüberstellung) derselben Szenen in den vier Evangelien nach Kapitelstellen (von Eusebius von Caesarea im 4. Jahrhundert entwickelt).

Kolophon

Schlußvermerk in einer Handschrift oder einem Frühdruck, in dem Verfasser oder Schreiber, Drucker, Jahr und Entstehungsort genannt werden.

Liederhandschrift

Bücher mit Liedern und Versen überwiegend weltlicher Prägung; Zusammenstellung der Dichtungen verschiedener Minnesänger.

Mandorla

Ovales „mandelförmiges“ Feld, in dem in der Regel Christus, seltener auch Maria, dargestellt wird.

Miniatur

Lat. „minium“ = Mennigrot; eigenständige Bildszene in einer Handschrift.

Monatsbild

Ganzseitige Darstellung der für den jeweiligen Monat typischen Arbeiten, oft versehen mit den Sternzeichenbildern, vor allem in Stundenbüchern.

Nimbus = Heiligenschein.

Ornament

Schmückende Darstellung, meist mit vegetabilen, figürlichen oder geometrischen Motiven.

Pergament

Aus geglättetem und gegerbtem Rinds-, Ziegen- oder Schafsfleder hergestellter Beschreibstoff, der ab dem 3. Jh. n. Chr. den Papyrus allmählich verdrängte. Man unterscheidet Haar- und Fleischseite.

Romanliteratur

Ab dem 12. Jahrhundert verbreitete Erzählungen, häufig bezogen auf bestimmte Sagenkreise oder geschichtliche Ereignisse; dazu gehören z. B. Alexanderroman;

Hyakumanto Darani

Nibelungenlied, Gralsroman (Parzival), Tristanroman, Karlsroman und Willehalm.

Sakramentar

Darunter versteht man die Zusammenstellung der Gebete bei der Messe und der Spendung der Sakramente.

Skriptorium

Lat. „Schreibstube“; meist in einem Kloster, ab dem 12. Jahrhundert auch weltliche Skriptorien; auch Bezeichnung für Schreiberschule bzw. Werkstätte mit bestimmten gemeinsamen stilistischen und formalen Ausprägungen.

Teppichseite

Ornamental ausgeschmückte reine Zierseite einer Handschrift ohne Text oder anthropomorphe Gestaltungselemente; typisch für insulare (irische und britische) Handschriften.

Weltschönheit

Darstellung der als historisch angesehenen biblischen Ereignisse von der Erschaffung der Welt bis zur jeweiligen Gegenwart.

Wurzel Jesse

Diese Bezeichnung gilt für die Darstellung des Stammbaums Jesu Christi, beginnend mit Isai (Jesse), dem Vater von König David.

Zimelie

So nennt man seltene, wertvolle Einzelstücke, Handschriften, Inkunabeln, Erstaussagen u. ä. einer Bibliothek.

Aus „40 Jahre Faksimile-Editoren“, Verlagsverzeichnis 2005/2006, Verlag Müller & Schindler, Simbach am Inn



Preis, 150.000 Yen oder 1.140 €.

Das Hyakumanto Darani oder die eine Million Gebete-Pagoden und -Darani sind bekannt als einer der frühesten Drucke in der Welt.

Empress Shotoku von Japan erteilte den imperialen Auftrag, daß eine Million Kopien der Gebete Darani für den Frieden hergestellt werden. Der Druck wurde um 770 durchgeführt.

Handwerker und Bestandteile

Hyakumanto und Darani-kyo (vier kurze Gebete) mit einem Kommentar auf japanisch. Bibliothek Seikado Bunko, limitierte Auflage 125 Kopien, ISBN 4-8419-0170-1.

Hölzerne Pagode, gebildet vom Katsuraholz durch Mizuno Pritech.

Darani-kyo, gedruckt auf handgemachtem Maulbeerenpapier durch Mizuno Pritech. Kommentaraussage, Handgemachtes Maulbeerenpapier. Abdeckungsdesign, Suminagashi (Marmor) durch Sho Kida. Frontispize, Hochauflösender Druck durch Mizuno Pritech. Typographie, Druck Kyoritsu-sha.

Binden, Fujiwara Shikoko. Kalligraphietitel, Torataro Yoneyama.

Das Hyakumanto besteht aus vier Gebeten des Mukujoko-kyo und der hölzernen Pagode der kleinen Dreigeschichte.

Diese Gebete wurden auf Papier gedruckt, das 150 bis 500 mm lang und 54 bis 56 mm breit mißt.

Diese Schriftrollen wurden in die Pagode gesetzt, die 214 mm hoch ist.

Die Unterseite der Pagode besteht aus Zypressen-Holz und für den oberen Abschnitt wurde Holz des Katsura-Baumes verwendet.

Diese moderne Ausgabe der Hyakumanto Darani wurde von der Bibliothek Seikado Bunko herausgegeben. hm

<http://www.yushodo.co.jp/english/special/hyakum>

Foto Printing Museum, Tokyo

Miniaturbücher von Robert Wu und der „Weniger Edelsteinpresse“



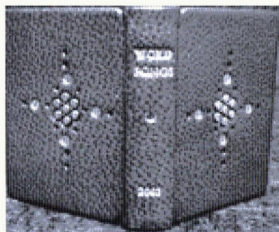
Über Robert Wu

Studiert für seinen Master der Architektur an der Universität von Toronto, graduiert wurde Wu von der Universität Ryerson mit einem Jungesellegrad in der Architektur. Wu ist ein langes Zeitmitglied von CBBAG gewesen und hatte verschiedene Werkstätten in der Buchbinderei mit Schneider begonnen und beendet mit Betsy Palmer Elderidge und das watercolour, das Shelagh Smith vermittelt. 2004 empfing Robert Wu die erste einmalige Gelehrsamkeit Ausstattung Tini Miura, von der nur ein Empfänger vorher gewählt wurde, um die Entwerfermappe zu fördern. Wu fährt jetzt mit dem Fünfjahresprogramm an AAB fort und studiert das französische Design, das fein mit Monique Lallier bindet.

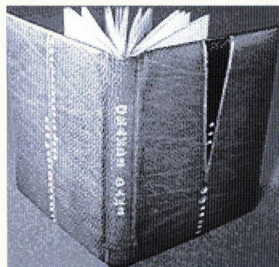
Robert Wu hat Bücher und Verlags-Vorlagen, schriftliche Arbeiten in den Miniaturbüchern

vom Haus unter dem Namen „Weniger Edelsteinpresse“ gebunden. Außer dem Binden der Bücher, studiert Wu auch klassischen Realismusanstrich in Toronto und setzt mit seiner lebenslangen Liebe für das Klavier das Musizieren fort. Robert Wu ist Entwerfer, Verleger und Hersteller von Feinen Büchern in der Miniatur.

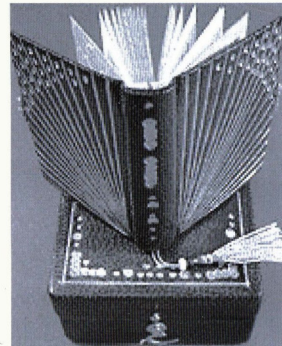
Weniger Edelsteinpresse
120 Maitland Straße, Passende
204, Toronto, Ontario, M4Y 1E1
Kanada - T 416 927 1367
littlegempress@yahoo.ca,
www.mbs.org
unter Verleger, Robert Wu,
Weniger Edelsteinpresse.



Wortsongs, Toronto, 2004, Einband französische Ziege Chagrin, mit silberner Ausstattung und Mosaik, Rund-Silberschnitt, historisch marmorierte Vorsätze.



Dame Grande, Masonstadt, 2003, 50 x 60 mm, Einband Ziegenleder blau, mit goldener Verzierung und Mosaik, Rund-Goldschnitt, mit Öl marmorierte Vorsätze.

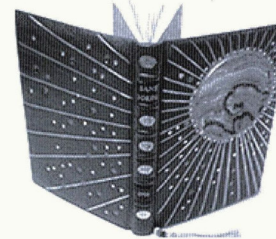


Wortsongs, Toronto, 2004, 10 Exemplare, 30 x 40 mm, Leseband, Einband Ziegenleder braun, mit Gold- und Silberornamentik, Rund-Goldschnitt, mit Hakenschnelle aus Messing, in Lederschattulle, ausgelegt mit Samt und Seide, marmorierte Vorsätze.

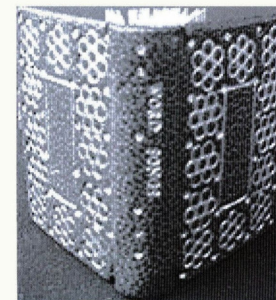


Gedichte und Zeichnungen, 2004, 25 x 35 mm, 50 Kopien, Lesequaste, Einband Oasiesleder purpurrot, mit Hakenschnelle aus Messing, Rund-

Goldschnitt, Gold- und Silberornamentik, marmorierte Vorsätze, in Lederschattulle, mit Samt und Seide ausgelegt.



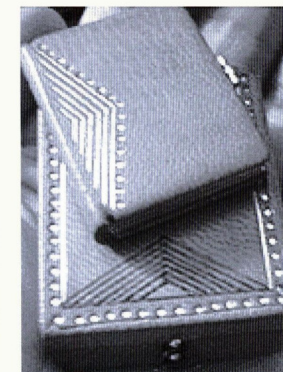
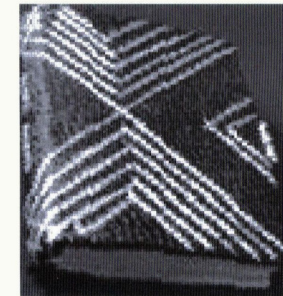
La Vida de Sant Jordi, Barcelona, 1911, Einband Oasiesiegenleder rot, angehobene Bänder auf Bünde, Ohrschneckenonlay und Handdesign in gold, silber und grün, Lesetrottel, marmorierte Vorsätze.



Wortsongs, Toronto, 2004, limitiert 10 Exemplare, 30 x 40 mm, Einband Chagrinziegenleder in türkis, Handdesign in Gold und Silber, Rund-Goldschnitt, mit Messinghaken, Vorsätze handmarmoriert, in Lederschattulle, mit Samt und Seide ausgelegt.

Abbildung Spalte 2 oben:

Wortsongs, Toronto, 2004, limitiert 10 Kopien, 30 x 40 mm, Einband Ziegenleder schwarz, mit Goldwerk-ausstattung, Rund-Goldschnitt, handmarmorierte Vorsätze, Kapitalbänder aus japanischer Seide, handgearbeitete Messinghaken-Schnelle.



Die Kunst des Übens mit dem Cello, Toronto, 2000, limitiert, 300 Kopien, 30 x 40 mm, Einband Ziegenleder jadegrün, mit Gold- und Silberverzierung, handgenähte Kapitalbänder mit Seide, marmorierte Vorsätze, Rund-Goldschnitt, Messinghaken, Seidentrottel, in Lederschattulle, mit Samt und Seide ausgelegt.

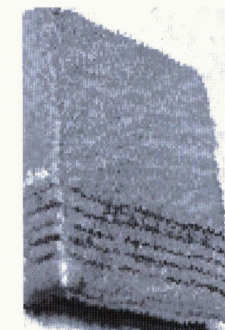
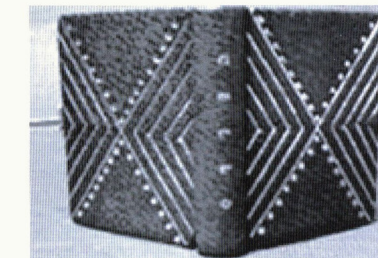


Abbildung Spalte 2 unten:

Robert Wu: Die Kunst des Übens mit dem Cello, Toronto, 2000, limitiert, 300 Kopien, 30 x 40 mm, Einband verschiedene Ausführungen, in Ziegenleder olivgrün, mit Gold- und Rot, handgenähte Seiden-Kapitalbänder, Rund-Goldschnitt, marmorierte Vorsätze, Messinghaken-Schnelle.



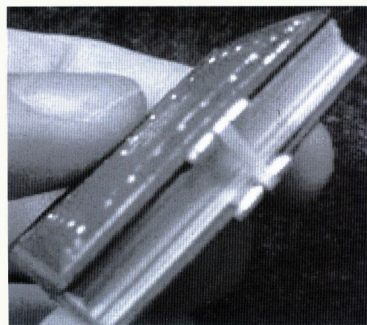
Robert Wu: Die Kunst des Übens mit dem Cello, Toronto, 2000, limitiert, 300 Kopien, 30 x 40 mm, Einband Ziegenleder mit Goldverzierung, handgenähte seidene Kapitalbänder, Rund-Goldschnitt, handmarmorierte Vorsätze, handgearbeitete Messinghaken-Schnelle.



Gail/Ferguson/William Melvin: Durch Worte zu Wordsongs, Toronto, 2004, 30 x 40 mm, 11 farbige Original-Aquarelle, Einband Ziegenleder mit Handvergoldung in Rautenform, handgenähte seidene Kapitalbänder, handmarmorierte Vorsätze, Rund-Goldschnitt, handgearbeitete Messinghaken-Schnelle.



Robert Wu: Die Kunst des Übens mit dem Cello, Toronto, 2000, 30 x 40 mm, handgenähte seidene Kapitälbänder, marmorierte Vorsätze, Einband Kalbsleder braun, mit Goldprägungen, 5 Bünde, in lederner Muschelschaltulle, 40 x 50 mm, mit Samt ausgelegt.



John Nesbitt: Sic Transic Gloria - Die Geschichte der Gräben, Toronto, 2003, limitierte 2 Exemplare, 30 x 40 mm, handgenähte seidene Kapitälbänder, historisch marmorierte Vorsätze, Einband Ziegenleder, mit handgearbeiteter Goldverzierung, 4 Bünde, Rund-Goldschnitt, handgearbeitete Messinghaken-Schließe.

Heinz Müller

„Ich fürchte den Mann eines einzigen Buches.“

Thomas von Aquin, Theologe, (1224/25-1274)

Stundenbuch der Dona Mencia de Mendoza (16. Jh.)

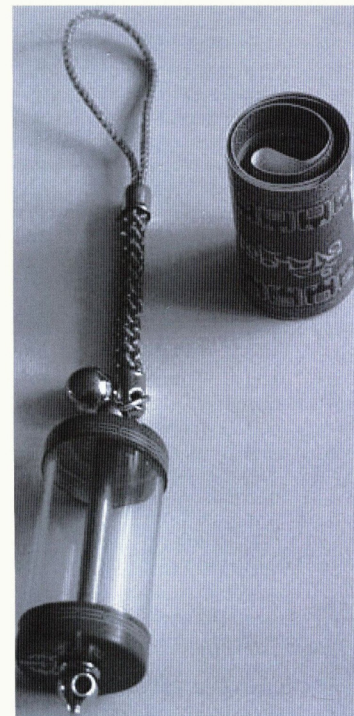
Von allen Stundenbüchern, die die Dona Mencia de Mendoza in Auftrag gab, ist zumindest eins im Instituto Valencia da Don Juan in Madrid erhalten (26-III-41). Es handelt sich um ein sehr kleines Buch, 60 x 85 mm, das 202 Pergaminblätter umfaßt, die bis zum Blatt 196 beschrieben sind. Die restlichen Blätter sind unbeschrieben. Es enthält 17 ganzseitige Miniaturen mit den dazugehörigen Randverzierungen, in denen die folgenden Themen dargestellt sind: Verkündigung, Heiliger Johannes, Heiliger Lukas, Heiliger Matthäus, Heiliger Markus, Auferstehung des Lazarus, Maria bei der Heiligen Elisabeth, Christi Geburt, Anbetung durch die drei Heiligen Könige, Präsentation des Jesuskinds im Tempel, Flucht nach Ägypten, Krönung der Jungfrau Maria, Heiliger Johannes, Heiliger Jakob, Heilige Katharina und Heilige Elisabeth von Ungarn. Auf Blatt 35 erscheint außerdem ein ganzseitiges Wappen des Grafen Heinrich von Nassau, dem ersten Ehemann von Dona Mencia. In der Randverzierung der Miniatur des Heiligen Jakob erscheint der zweiköpfige Adler und das Lemma „plus ultra“, in der Randverzierung der Heiligen Elisabeth von Ungarn und der gegenüberliegenden erscheint das Wappen der Dona Mencia als Marquise von Zenete, das bis zu viermal reproduziert wird. Der Text unterteilt sich folgendermaßen: Kalender; Fragmente der Evangelien des Heiligen Johannes, des Heiligen Lukas, des Heiligen Matthäus und des Heiligen Markus, Gebet des Ehr-

würdigen Priesters Beda über die sieben Worte, die Jesus Christus am Kreuz gesagt hat; Totenmesse, Messe zu Ehren der Jungfrau Maria: Laudes, Prim, Sexte, None, Vesper und Schlußgebet; Antiphonen und Gebete zu Allerheiligen: Heiliger Johannes der Täufer, Heiliger Johannes der Evangelist, Heiliger Jakob, Heilige Anna, Heilige Katharina und Heilige Elisabeth von Ungarn. Der Ledereinband ist in der Mitte mit einem Herz verziert, aus dem Lichtstrahlen hervorgehen. Das Buch wird in einer kleinen Holzkiste mit Beschlägen aufbewahrt, die mit rotem Samt ausgekleidet ist und mit einem Schlüssel verschlossen wird. Im Jahre 2005 war der Wert 2.190 €.

Arno Gschwendtner



Buddhistische Sutren als Glücksbringer



Buddhistische Sutren dienen als Quelle geistiger Stärke und in China gelegentlich auch als Glücksbringer im täglichen Leben. In Miniaturform können sie als Anhänger getragen oder am Innenspiegel des Autos befestigt werden. In der Form variierend sind manche tibetischen Gebetsmühlen mit ihren eingelegten Schriftrollen nachempfunden. Texte und Gestaltung sind unterschiedlich und können beispielsweise 105mal das Mantra des Mitgefühls „Om Mani

Padme Hum“ oder verschiedene Sutren enthalten. Die vierfarbigen kleinen Kunstdrucke haben ausgerollt ein Format von 297 x 26 mm, zusammengerollt die Höhe von 26 mm sowie einen Durchmesser von 15 mm. Als Behälter der Textrolle dient ein durchsichtiger Kunststoff-Zylinder, der mit zwei gewölbten und farbig bedruckten Blechdeckeln verschlossen wird. Die so entstandene Trommel wird durch eine an den Enden verzierte Messingachse zusammengehalten.

Von unten nach oben durchgeschoben, wird sie über dem oberen Deckel verschraubt. Den Abschluß bildet eine mit einem Glöckchen verzierte kleine Öse durch die eine geflochtene Aufhängekordel gezogen wird. Die gesamte Gebetsmühle ist dann gut drehbar. hm

Robert Gernhardt:

Das Buch

Ums Buch ist mir nicht bange.
Das Buch hält sich noch lange.

Man kann es bei sich tragen
und überall aufschlagen.
Sofort und ohne Warten
kann dann das Lesen starten.

Im Sitzen, Liegen, Knien
ganz ohne Batterien.
Beim Fliegen, Fahren, Gehen
ein Buch bleibt niemals stehen.
Beim Essen, Kochen, Würzen
ein Buch kann nicht abstürzen.

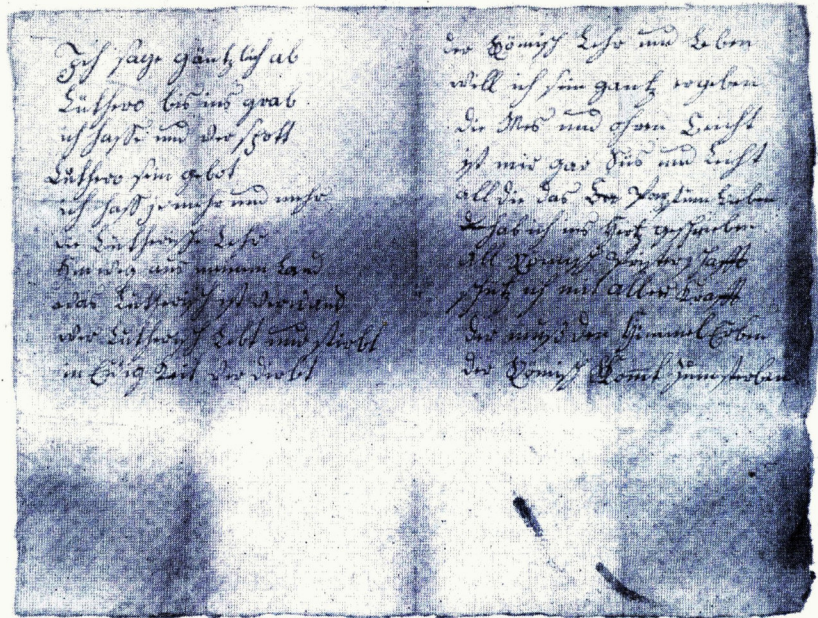
Die meisten andren Medien
tun sich von selbst erledigen.
Kaum sind sie eingeschaltet,
heißts schon: Die sind veraltet!
und nicht mehr kompatibel
marsch in den Abfallkübel
zu Bändern, Filmen, Platten,
die wir einst gerne hatten,
und die nur noch ein Dreck sind,
weil die Geräte weg sind
und niemals wiederkehren,
gibt's nicht zu sehn, zu hören.

Es sei denn, man ist klüger
und hält sich gleich an Bücher,
die noch in hundert Jahren
das sind, was sie stets waren:
Schön lesbar und beguckbar,
so stehn sie unverrückbar
in Schränken und Regalen
und die Benutzer strahlen:
Hab'n die sich gut gehalten!

Das Buch wird nicht veralten.

Aus „Der Fuchskurier“, Nr. 9/2004,
Bibliothek Königswinter-Oberpleis

Originelles, vielseitiges Religionsbekenntnis



„Ich sage gänzlich ab
Luthero bis ins grab
ich hasse und verspott
Luthero sein gebot
ich haß je mehr und mehr
die Lutherische Lehr
Hinweg aus meinem Land
was Lutherisch ist verwand
wer Lutherisch lebt und stirbt
in Ewigkeit verdirbt

der Römisch Lehr und Leben
will ich sein gantz ergeben
die Mes und ohren Beicht
ist mir gar Süs und Leicht
all die das Papstum Lieben
hab ich ins Hertz geschrieben.
all Römisch Priesterschaft
schütz ich mit aller Kraft
der muß den Himmel Erben
der Römisch kommt zum sterben.“

In wohlgesetzten Versen wird im linken Teil die Lutherische Lehre verteufelt, während rechts die Katholische Kirche verherrlicht wird. Liest man jedoch beide Teile horizontal zusammen, so ergibt sich der entgegengesetzte Sinn in gekonnten barocken Alexandriner-Versen, nämlich nun eine Verherrlichung des Luthertums und die Schmähung des Katholizismus.

Medienechos, Meinungen

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“

Vielen Dank für die beiden Bändchen. Ich weiß nicht, was ich mehr bewundern soll, den Text, den Einfallsreichtum, die Kreativität und die Gestaltung.

Rudi Bock, Bonn

Herzlichen Dank auch für die wunderbare Exklusivausgabe und den schönen Kästner-Jahresgruß.

Michael Brall, Stuttgart

Danke für das wieder gut gelungene Journal. Die Vielfalt dessen, was Du zusammenträgst ist immer wieder bemerkenswert.

Dr. Horst-Dieter Branser, Leipzig

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft. Ihre großartige Miniaturbuchsammlung sehen zu können und so viel Interessantes zum Thema von einem „Großmeister“ der Minibuchsammler zu erfahren, war ein besonderes Erlebnis und hat meine Lust, mich den Büchlein intensiv zu widmen, angefeuert. Im Zug habe ich das ganze Journal gelesen und auch gleich noch die Broschur über die „Minis“ angefangen. Von Tokyo aus werde ich mich wieder melden und wünsche Ihnen ein gutes Minibuchjahr. Rita Briel, Tokyo

War positiv überrascht über die schönen Büchlein. Da kann ich nur sagen „weiter so“.

Uwe Freund, Langgöns

Mit Interesse habe ich ihren Artikel über die kleinen Pixi-Bücher gelesen. Ich selber bin

auch dabei eine Pixi-Seite zu erstellen. Es handelt sich dabei um einen internationalen Pixikatalog. Es werden alle Hefte (insoweit ich Bilder oder die Hefte bekommen) abgebildet und gelistet.

Wolfgang Kabbe, Hasenmoor

Zunächst möchte ich Ihnen für das neue Journal 1/2006 danken, das wiederum veranschaulicht, was denjenigen an kulturellen Erlebnissen entgeht, die von Miniaturbüchern nichts wissen oder - schlimmer noch - nichts wissen wollen. Wir wissen es aber!

Dr. Reinhold Janus, Kiel

Wir wünschen, daß Heinz die guten Ideen für die Mini-Bücher nicht ausgehen.

Alfred Kaufmann, Köniz, Schweiz

Mit Respekt und Bewunderung habe ich auch die jüngste Ausgabe des Miniaturbuch Journal studiert. Die Publikation bietet wirklich eine Fülle außerordentlicher interessanter Informationen. Gratulation! Das kann man nicht besser machen!

Franz Kersjes, Köln

Zuerst vielen Dank für Ihren Neujahrsgruß „Worauf warten wir denn?“ Ich danke für das Sonderheft mit meinen vier Beiträgen auf deutsch und für gute Zusammenarbeit über die Sprach- und Landesgrenzen und wünsche Ihnen alles gute mit dem Miniaturbuch Journal.

Jens Lyster, Notmark Pfarrhof, Dänemark

Ich habe Ihr Miniaturbuch Journal erhalten. Es gab mir Gelegenheit viele interessante Bilder zu sehen. Vielen Dank, daß Sie mir es aus Deutschland zugeschickt haben.

Yoshihiro Maekawa, Hyogo, Japan

Ich und meine Kollegin danken sehr für die nette Aufmerksamkeit zusammen mit den wieder außergewöhnlichen, interessanten und lehrreichen Journalen. Wir finden sie immer besser gestaltet und genießen sie jeden dritten Monat als besonderen Leckerbissen.

Otto Georges + Kathleen Roth, Hamburg

Wieder liegt ein Exemplar Ihres Miniaturbuch Journals vor mir, wofür ich herzlich danke. Die Erweiterung des Gesichtsfeldes auf Daumenkinos finde ich sehr interessant.

Gerald Schügerl, Saalfelden

Mit großem Interesse habe ich Ihr Miniaturbuch Journal und das beigelegte Material studiert. Man spürt die Faszination, die diese kleinen Wunderwerke ausüben. Ob, was ich zu meinen Kleinbüchlein zu sagen habe, in Ihrem Journal verwertbar ist, weiß ich nicht; die Büchlein sind Ruinen, stammen aus Gräbern und geben ästhetisch wenig her. Danke für die freundliche Zusendung Ihres Materials.

Prof. Hans Rudolf Sennhauser, Zurzach, Schweiz

Ich möchte Dich zu dem neuen Minibuch-Bändchen (unserer Edition) beglückwünschen! Mit zitternden Fingern riß ich den Briefumschlag auf. Wer sagt denn, daß ein Sachbuch immer großformatig sein muß? Dieser Band beweist, daß Kleinstformat

praktisch und informativ sein kann. Wunderbar beispielhaft! Ich habe den Inhalt eingeatmet.

Andrea Stange, Holm

Ich möchte mich herzlich für Ihre Post bedanken: zuerst für die zwei Ausgaben des Miniaturbuch Journals mit ihrer ansprechenden Gestaltung und dann für das Kästner-Buch, dessen Inhalt ja wieder oder immer noch aktuell ist. Wer bindet ein so kleines Buch nur so fein?

Birte Wendt, Bordesholm

Herzlichen Dank für die beiden reizenden Miniatur-Büchlein. Sie fallen in ihrer Art ganz aus dem Rahmen der üblichen Mini-Produktion. Man sieht, was man mit der modernen Technik alles machen kann. Ich selbst bekomme wieder richtig Lust, auch wieder einmal in dieser Richtung tätig zu werden.

Friedrich Wolfenter, Stuttgart

Errata

Unser Mitglied Arno Gschwendtner aus Wien hat uns dankenswerter Weise auf einige Druckfehler hingewiesen. Wir bedauern, daß durch getrennte Unterschrifts- und Bildvorlagen solche Verwechslungen entstanden sind.

*Miniaturbuch Journal,
Heft 1/2006, Seite 25*

Die 2 Doppelbilder links unten sind nicht aus dem Faksimile „Von wundersamen Begebenheiten“, sondern es sind dies 2 Doppelseiten (Geburt Christi und Salvator mundi) aus dem Original-Stundenbuch des Meisters der Davidszenen des Breviarium Grimani, das gerade im Antiquariat Burgverlag, Wien, um 130.000 Euro angeboten wird.

*Miniaturbuch Journal,
Heft 1/2004, Seite 21*

Das Bild rechts unten ist keine Miniatur aus einem Stundenbuch, sondern aus dem „Splendor solis“ von Salomon Trismosin (einem Buch über Alchemie, das Original befindet sich in der British Library). Text zum Bild: Trismosin berichtet von einem Engel (ein Deckname für die sublimierbaren merkurialen Anteile der Materie), der „einen Menschen schwarz wie ein Mohr“ aus einem „unsauberen Schleim“ (der gefaulte Bodensatz in der Retorte) hilft, ihn in Pur-

pur kleidet, und mit sich gen Himmel führt. Dies sei ein Bild dafür, daß Geist und Seele „durch eine gelinde Kochung“ aus dem Körper gelöst und ihm später wieder zugeführt werden kann, wodurch dieser dann beständig werde „in der Kraft des Geistes“.

*Miniaturbuch Journal,
Heft 4/1997, Seite 12*

Das Bild links oben ist nicht ein Doppelblatt aus einem Pergament-Kodex, sondern ein Bild aus dem Faksimile „Stundenbuch der Maria Stuart“.

Unsere DVD „Was ist ein Miniaturbuch?“



Vielen Dank für die schnelle Lieferung.
Die DVD „Was ist ein Miniaturbuch?“ ist große Klasse!
Klaus Geßner, Potsdam

Die DVD mit 16seitigem Booklet wird an Mitglieder kostenlos, an Nichtmitglieder für 10 € plus Porto, abgegeben, sie läuft 23:30 Minuten.
hm